

Lauterach fenster



Seite 27 **Sommerspaß z' Luterach vom
16. Juli – 3. September 2012**



SO TICKT DER SOMMER

Hol dir jetzt zu jeder Kontoeröffnung bei der Volksbank Vorarlberg eine Swatch Colour-Code.

Also - worauf wartest du noch - die Zeit läuft.
(limitierte Auflage)

Jetzt in allen
Filialen der
Volksbank!



Editorial

Unsere Gemeinde entwickelt sich

Die Veranstaltung im Hofsteigsaal über das Räumliche Entwicklungskonzept kurz REK war aus meiner Sicht ein großer Erfolg. Zahlreiche Lauteracherinnen und Lauteracher nutzten die Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung von Lauterach einzubringen. Unsere Gemeinde entwickelt sich nach wie vor überdurchschnittlich stark. Viele neue Bürger wollen in Lauterach wohnen, arbeiten und auch ihre Freizeit in ihrer Gemeinde verbringen. Diese starke Entwicklung stellt uns vor große Herausforderungen. Im REK geht es um gute Wohnqualität, lebendige Zentren, Arbeitsplätze, kurze Wege für Fußgänger und Radfahrer, ausreichend Grünräume und Freiflächen nicht nur für unsere Kinder und wichtige Verkehrsfragen. Jeder konstruktive Vorschlag den die Bürgerinnen und Bürger im Hofsteigsaal vorgebracht, wird nun in den Prozessablauf eingearbeitet und diskutiert. Falls Sie uns Ihre Ideen, Kritikpunkte, Vorschläge und Visionen mitteilen möchten, haben Sie im Gästebuch auf unserer Homepage unter www.lauterach.at die Möglichkeit dazu. Teilen Sie uns Ihre Meinung bitte mit und nehmen sie aktiv an der Gestaltung Ihrer Heimatgemeinde teil! In der nächsten Ausgabe berichten wir ausführlich über die eingereichten Vorschläge.



„Spür die Musik“

Zum 170jährigen Jubiläum der Bürgermusik Lauterach hatte ich die Ehre, als Festobmann die Lauteracher Senioren zum Auftakt ins Festzelt an der Wolfurterstraße einzuladen. An diesem Nachmittag hatte ich die Gelegenheit, den Obleuten der Senioren- und Pensionistenvereine – Altbgm Elmar Kolb, Martha Vogel und Peter Schwarz – für ihre ausgezeichnete Arbeit herzlich zu danken und im Namen der Marktgemeinde Lauterach zu ehren. Das dreitägige Bezirksmusikfest war ein Großereignis in unserem Dorf, an dem 1600 Musikantinnen und Musikanten teilnahmen. Die hervorragende Vereinsarbeit der Bürgermusik und grandiose Leistung der über 400 Helferinnen und Helfer machten es möglich, das Bezirksmusikfest zu einem tollen Erlebnis für alle zu machen, bei dem das Festmotto „Spür die Musik“ jedem Besucher vermittelt wurde. Besonders freut mich, dass an den drei Festtagen zahlreiche Besucher aber auch Musiker aus den verschiedensten Gemeinden in Vorarlberg das Gratisticket von Bus und Bahn in Anspruch genommen haben.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Das Rathaus stellt sich vor – Abteilung IV – Gesellschaftliche Dienste
- 6 REK – Lauterach gemeinsam gestalten
- 8 Minister Berlakovich zeichnet Lauterach aus
- 10 Mathias Österle ist Standesbeamter
- 11 Neu- und Umbau der VS Dorf
- 16 Poesieweg Lauteracher Ried



10



16

Aus der Gemeinde

- 14 Tausende Besucher beim Jubiläumsfest der Bürgermusik
- 16 Kinder lieben lesen
- 19 Jannersee Triathlon am 19.8.
- 27 Lauteracher Kindersommer



14

Aus den Lauteracher Vereinen

- 31 Vereinsberichte



39

Veranstaltung & Chronik

- 45 Dötgsi – Frauenlauf 2012, Bezirksmusikfest Lauterach, Handwerk erleben, Ortsvereineturnier



48

Das Rathaus stellt sich vor

Abt IV – Gesellschaftliche Dienste

Die Aufgaben der Abteilung IV – Gesellschaftliche Dienste umfassen:

Bildung, Kultur und Vereinswesen

Dieser Fachbereich organisiert diverse Veranstaltungen wie z.B. Europa im Dialog, Ausstellungen verschiedenster Art und Projekte. Beratung und Unterstützung der örtlichen Kulturvereine, Koordination der Veranstaltungsräumlichkeiten Hofsteigsaal, Alte Seifenfabrik und Alter Sternen und die Moderation von Veranstaltungen zählen zu den Hauptaufgaben.

Die Bibliothek

Neben den üblichen Bücher- und Spieleausleihungen werden in der Bibliothek Lesungen, Lesefeste, Spielnachmittage, Besuchstage für Spielgruppen, Kindergärten und Schulen, Lesenächte, Bastelnachmittage durchgeführt. Großes Augenmerk wird auch auf die Beratung im Bücher- als auch im Spielbereich gelegt.

Soziales, Integration und Gesundheit

Familien, Frauen und Männer in besonderen Lebenslagen können hier Unterstützung erhalten und sich über Angebote informieren und beraten lassen (Mindestsicherung, Pflegegeld, Behindertenpass, usw.). Die Organisation von Deutsch- und Orientierungskurs für Migrantinnen sowie Elternbildungsseminare sind Aufgaben des Integrationsbereiches. Für Personen mit Betreuungs- und Pflegebedarf und deren Angehörigen werden Informationen, Beratung, Erhebung des Versorgungsbedarfes sowie Begleitung bei der Durchführung angeboten. Dazu gehören auch Notfallinterventionen. Weiters werden Projekte wie z.B. Aktion Demenz, Familienfest, Gesundheitstage, Treffen soziale Vernetzung begleitet.

Offene Jugendarbeit

Die OJA betreut in Lauterach ca. 1000 Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren. Der Jugendtreff und das Jugendbüro im Hofsteigsaal begleiten die Jugendlichen auf den Weg ins Erwachsenenalter. Neben dem Jobbüro, der Jugendsozialarbeit werden Projekt-/Jugendfreizeitangebote, geschlechtsspezifische Angebote, die mobile Jugendarbeit und diverse Sportarten angeboten. Ziel ist nicht nur ein Freizeitangebot abseits des Leistungsdrucks für Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Identität zu unterstützen sowie Handlungskompetenzen zu entwickeln und ihnen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Kindergartenkoordination

Die Bildungseinrichtung Kindergarten ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben des Kindes. Familien mit Kindern stehen in Lauterach zahlreiche Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung: Zwei Spielgruppen, zwei Kleinkindbetreuungen mit verlängerten Öffnungszeiten, ein Ganztageskindergarten und sieben Gemeindegärten. Diese bieten eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung für Kinder zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an.

Mobiler Hilfsdienst

Der Mohi versucht beizutragen, dass ältere und/oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen. Die Dienstleistungen beinhalten u.a. Hilfe zur Selbsthilfe in der Pflege, Hilfe im Haushalt, Besorgungen, Begleitung, vertrauliche Erledigungen, abgestimmte Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein, Ausflüge, Seniorencafé, u.v.m.



Mag. Kurt Rauch

Mag. Kurt Rauch

Gemeindegärtner und Abteilungsleiter

„Beratung, Hilfeleistung und ständiger Kontakt zu den BürgerInnen prägen die Aufgaben der Abteilung. Die nicht immer leichten Aufgaben zwischenmenschlicher Beziehungen werden von den sehr gut ausgebildeten MitarbeiterInnen bestens bewältigt.“



Christoph Döring

Christof Döring

Leiter Fachbereich Bildung, Kultur und Vereinswesen sowie Bibliothek

„Ich schätze besonders die Vielfalt meiner Aufgabenbereiche. Im kulturellen Bereich habe ich viel mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun. Meinen eigenen Kulturbeitrag leiste ich in Form von Moderationen, bei denen ich versuche, die Besucher humorvoll durch die Veranstaltung zu geleiten.“



Annette King

Annette King

Diplomsozialarbeiterin

„Ich schätze an meiner Arbeit besonders, dass ich gemeinsam mit ratsuchenden BürgerInnen mittels Information, Beratung und Begleitung individuelle und bedarfsgerechte Lösungen finden darf. Wenn dies als Hilfe zur Selbsthilfe auch noch zu Selbstempowerment (Selbstermächtigung und –befähigung) und Zufriedenheit der BürgerInnen führt, dann begeistert mich mein Beruf als Sozialarbeiterin wieder einmal ganz besonders.“



Mag. (FH) Simon Kresser

Mag. (FH) Simon Kresser

Leiter Fachbereich Offene Jugendarbeit

„Ich arbeite seit sechs Jahren in der Offenen Jugendarbeit der Gemeinde Lauterach. An meiner Arbeit schätze ich, dass die Aufgaben sehr vielfältig sind und die Arbeit mit jungen Menschen im Mittelpunkt steht. Das Schöne an meiner Arbeit ist, dass immer auf aktuelle Trends und Strömungen reagiert werden kann und muss, damit die Jugendlichen dort abgeholt werden, wo sie stehen. Um auch weiterhin „am Puls“ der Jugend zu sein, darf ich in einem motivierten Team mit inzwischen vier MitarbeiterInnen zusammenarbeiten.“



Judith Längle

Judith Längle

Kindergartenkoordinatorin

„Die Kindergartenpädagoginnen meistern den Spagat, Kinder Kinder sein zu lassen und sie gleichwohl auf die Anforderungen des Lebens vorzubereiten. Wenn die Eltern ihr Kind in den Kindergarten bringen, wissen sie, dass es sich frei entfalten darf, dass es Freunde finden und Spaß haben wird. An meiner Arbeit schätze ich besonders die Vielfalt der direkten Arbeit mit den Kindern als Leiterin des Kindergartens Weißenbild und zum anderen die Koordination aller Kindergärten, Spielgruppen und Kinderbetreuungen mit den administrativen Aufgaben.“



Doris Volgger

Doris Volgger

Mohi

„Die Arbeit mit betagten Menschen sowie den MitarbeiterInnen des Mohi ist herausfordernd und bereichernd. Durch die Unterstützung vom Mohi wird es den hilfsbedürftigen Menschen ermöglicht, Zuhause in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Ich bin stolz auf mein gut ausgebildetes und motiviertes Mohi-Team.“

Fundbüro

Verkauf von Fundfahrrädern

Verkauf von Fundfahrrädern

Wann: 11. Juli von 14 – 16 Uhr

Wo: im Staufnerweg 4

Infos: erhalten Sie in der Bürgerservicestelle

Lauterach gemeinsam gestalten

Die Gemeindegremien von Lauterach haben vor einigen Wochen erneut einen offenen Prozess über die künftige räumliche Entwicklung (REK) unserer Heimatgemeinde gestartet. Warum das Räumliche Entwicklungskonzept so wichtig ist, zeigen folgende Zahlen:



Bgm Elmar Rhomberg begrüßte die Teilnehmer der REK-Veranstaltung und freute sich auf eine spannende Diskussion

1971 hatte Lauterach 5.700 Einwohner, bereits im Jahr 2001 waren es schon 8.700, heute hat Lauterach rund 9.500 Einwohner. Aufgrund dieses Zuwachses ist unsere Gemeinde mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert.

Es geht um gute Wohnqualität, lebendige Zentren, die „richtigen“ Betriebe, neue Abwasserentsorgung, kurze Wege für Fußgänger und Radfahrer, ausreichend Grünräume und Freiflächen und wichtige Verkehrsfragen. Langfristige Raumplanung muss den Spagat zwischen den vielfältigen Wünschen der Bevölkerung und dem Notwendigen

und Machbaren schaffen. „Unsere Gemeinde entwickelt sich nach wie vor überdurchschnittlich stark“, erklärt Bgm Elmar Rhomberg „viele neue Bürger wollen in Lauterach wohnen, arbeiten, sich bei Vereinen und Institutionen engagieren und auch ihre Freizeit in ihrer Gemeinde verbringen. Diese starke Entwicklung stellt uns vor große Herausforderungen“. Mit der REK-Veranstaltung vergangenen Monat im Hofsteigsaal hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in einem sehr frühen Stadium des Räumlichen Entwicklungskonzeptes Ideen, Vorschläge und neue Zielsetzungen einzubringen. „Jeder konstruktive Vorschlag wird in den Prozessablauf eingearbeitet und diskutiert. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation, wie im Gästebuch auf unserer Homepage www.lauterach.at und teilen Sie uns Ihre Meinung bitte mit“, so Bgm Elmar Rhomberg. „Wir alle leben in einer attraktiven Region“, so GR DI Dr. Stefan Stöckler, Vorsitzender des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität: „helfen sie mit, diesen Lebensraum gemeinsam weiter zu entwickeln. Ich freue mich auf eine intensive und spannende Diskussion.“

Bisherige Diskussionen lassen für das neue REK folgende Schwerpunkte erkennen:

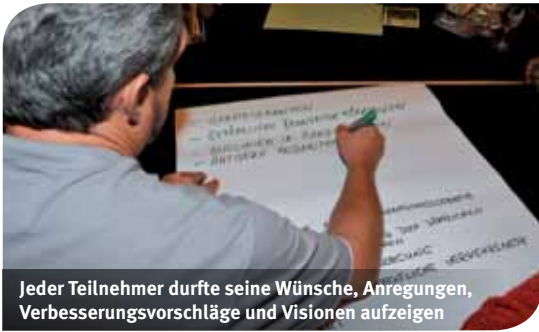
In der Siedlungsentwicklung stellen sich die Fragen nach der Höhe der zukünftigen Gebäude, wie dicht sollen die Häuser gebaut werden und wie viel Grünfläche soll für unsere Kinder erhalten bleiben? Wie bringen wir individuelle Wohnideen und unterschiedliche Anforderungen an die Wohnqualität mit den Zielen „Energie sparen“ und „Verkehrsbelastungen minimieren“ unter einen Hut? „Die Kulturlandschaft ist das Spiegelbild des sich stetig wandelnden Verhältnisses von Mensch und Natur. War es einst die Landschaft, die den Alltag des Menschen geprägt hat, wendet sich das Blatt zunehmend und dramatisch“, meinte Dipl. Ing. Johann Peer, der in einem anschaulichen Diavortrag die detaillierte und kritische Bestandsaufnahme des landschaftlich-kulturellen Inventars aufzeigte. „Baukultur, Landschaftspflege, Energiebewusstsein, Nachhaltigkeit, Denkmalschutz, Ressourcenmanagement sind wichtige Themen für die Zukunft Lauterachs, die im neuen Entwicklungskonzept nun festgelegt werden sollen“, so Johann Peer weiter. In der Zentrumsentwicklung ist in den letzten Jahren schon viel geschehen. Der Alte Markt, der neue Rathausplatz, die Kneipp-Anlage mit dem Spielplatz, was sind noch vorhandene Schwach-



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit um ihre Ideen und Wünsche einzubringen



Dipl. Ing. Johann Peer zeigte die positiven und negativen Seiten der Baukultur in Vorarlberg mit Schwerpunkt Lauterach auf



Jeder Teilnehmer durfte seine Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Visionen aufzeigen



In der konstruktiven Diskussionsrunde wurde über die Zukunft von Lauterach nachgedacht

punkte inmitten von Lauterach? Was wünschen sich die Lauteracherinnen und Lauteracher für ihr Dorfzentrum? Auch die stetig steigende Mobilität bestimmt unser tägliches Leben. Die einzelnen Gemeinden sind immer weniger in der Lage, Probleme des Verkehrs alleine zu lösen. Miteinander geht es leichter, die Zusammenarbeit erhöht die Erfolgchancen. Mit der gemeinsamen Entwicklung des Gewerbegebietes um den Güterterminal Wolfurt gehen die Gemeinden Wolfurt und Lauterach beispielgebend voran.

Einladung zum Mitmachen und Mitdiskutieren

Die Einbindung der Bevölkerung in den Planungsprozess ist der Gemeinde ein zentrales Anliegen auch um das neue Räumliche Entwicklungskonzept auf eine breite Basis zu stellen. In diesem Gästebuch haben sie die Gelegenheit,

Ihre Meinung, Anregungen und Anliegen aber auch Visionen einzubringen. Diskutieren wir darüber, wie unsere Gemeinde in zehn oder zwanzig Jahren aussehen könnte unter:

www.lauterach.at



Ausgearbeitete Ideen wurden hier öffentlich gemacht

Jannersee

Baden im Jannersee

Im Einvernehmen mit der Gemeinde haben die privaten Grundeigentümer der östlichen Seite des Jannersees eine Vereinbarung über die Benützung des Jannersees für die Allgemeinheit getroffen. Vor kurzem stehen deshalb am Ufer des Sees Tafeln, auf welchen die Nutzungsbereiche zeichnerisch dargestellt sind.

Den BürgerInnen steht sohin für das Baden und Schwimmen der blau eingzeichnete Bereich des Jannersees bis auf Widerruf zur Verfügung. Der rot eingzeichnete Bereich bleibt der alleinigen Nutzung der jeweiligen Grundeigentümer vorbehalten. Mit dieser Vereinbarung konnte das Baden und Schwimmen für die Allgemeinheit aber auch der Schutz der Privatsphäre der Grundeigentümer des Jannersees geregelt werden. Die Gemeinde bittet die Badegäste des Jannersees sich an die Benützungsregelung zu halten.



Die Hinweistafeln mit der eingzeichneten blauen Badezone regeln den Badebetrieb



Mit dieser Vereinbarung konnte das Baden im Jannersee für alle geregelt werden

Lauterach erhielt in Villach den „European Energy Award“ in Silber

Minister Berlakovich zeichnet Lauterach aus

Für ihre Pionierleistungen in den Bereichen Energie und Klimaschutz wurden im Mai österreichische Vorreitergemeinden im Congress Center Villach ausgezeichnet.

„Die Auszeichnung durch den Bundesminister ist ein großer Ansporn für weitere Projekte.“

Teamleiter Rudi Weingärtner



v.l.n.r. Helmut Strasser e⁵ Obmann Österreich, BM Marc Anders, Karl Heinz Kaspar e⁵ Programmleiter Energieinstitut Vorarlberg, Minister Nikolaus Berlakovich, Rudi Weingärtner, Reinhard Dobler, LR Beate Prettner Energiereferentin des Landes Kärnten, Adi Groß Amt der Vorarlberger Landesregierung

Aus Vorarlberg stiegen die Landeshauptstadt Bregenz, Lauterach und Hittisau in die Kategorie „silber“ auf. In der Kategorie „gold“, in der an Gemeinden und Städte fünf „e“ vergeben werden, wurden Feldkirch und Dornbirn ausgezeichnet. „Damit nimmt Vorarlberg in Europa eine Spitzenposition ein“, erwähnt der e⁵-Programmleiter des Energieinstituts Karl Heinz Kaspar und ergänzt, dass die e⁵-Gemeinden Langenegg, Zwischenwasser und Mäder, die in diesem Jahr nicht neu zertifiziert wurden, im europäischen Ranking ganz oben stehen.

Lob des Umweltministers

„Gerade die Gemeinden und Regionen sind wesentliche Motoren, die die Umstellung unseres Energiesystems mit innovativen Projekten nachhaltig vorantreiben. Mein Ziel ist die Energieautarkie für Österreich bis 2050. Jene Gemeinden und Städte, die jetzt den Weg in Richtung Energieselbstversorgung einschlagen, schaffen und sichern in den Regionen vor Ort wichtige green jobs, Einkommen und regionale Wertschöpfung und tragen so zu mehr Lebensqualität bei“, hob der Umweltminister die Bedeutung der Gemeinden und Regionen bei den gemeinsamen Anstrengungen für eine Energiewende hervor.



Umweltminister Nikolaus Berlakovich gratuliert BM Marc Anders

Die Gemeinden heben sich durch ihren engagierten Einsatz und innovative Maßnahmen für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz hervor und wurden dafür von Umweltminister Niki Berlakovich mit dem European Energy Award® prämiert, der höchsten Auszeichnung für europäische Vorreitergemeinden.

Aus diesem Grund reiste eine Delegation des e⁵-Teams aus Lauterach nach Villach und durfte aus den Händen von Umweltminister Nikolaus Berlakovich die begehrte Trophäe in Empfang nehmen. „Es ist wirklich ein schöner Erfolg, den wir schon nach zwei Jahren Teilnahme am e⁵-Programm erzielen konnten“, freut sich Teamleiter Rudi Weingärtner.



Radsommer 2012

Er-radl-bare Wissensschätze beim Radsommer 2012

An fünf Freitagnachmittagen dreht sich bei den Veranstaltungen des Radsommers alles um spannende und unterhaltende Themen rund um die Bregenzerache. Die plan-b Gemeinden laden gemeinsam mit dem Projekt „5 Gemeinden – 1 Fluss“ von Mitte Juli bis Ende August zum Mitradeln ein.



Rund um das Wasser dreht sich der Radsommer 2012

Große und kleine Wissensucher können Interessantes zu verschiedenen Themen erfahren, erradeln und entdecken. Das Spektrum reicht von geschichtlichen Inhalten, über Natur und Umwelt bis zu technischen Fragen, die alle in der Region und rund um die Bregenzerache verankert sind. Die Termine im Überblick:

„Hochwasserschutz an der Bregenzerache – vom Schluchtausgang bis zur Mündung in den Bodensee“

mit Dieter Vondrak, Land Vorarlberg

Wann: Freitag, 13. Juli um 14 Uhr

Wo: Treffpunkt: Kennelbach, Schindlersaal

„Auf den Spuren alter Bregenzer Verkehrswege“

mit Thomas Klagian, Stadtarchivar Bregenz

Wann: Freitag, 27. Juli um 14 Uhr

Wo: Treffpunkt: Bregenz, Leutbühl

„Wohin mit dem verschmutzten Wasser?“

mit Gerhard Giselbrecht, ARA Hofsteig

Wann: Freitag, 10. August um 14 Uhr

Wo: Treffpunkt: Hard, Rathaus

„Die Fische und der Bodensee – Fischlehrpfad Hard“

mit Burkhard Wiedenbauer

Wann: Freitag, 24. August um 14 Uhr

Wo: Treffpunkt: Hard, Rathaus

„Die Bregenzerachmündung – eine Landschaft im Wandel“

mit Markus Grabher

Wann: Freitag, 31. August um 14 Uhr

Wo: Treffpunkt: Hard, Rathaus

Die Veranstaltungen sind kostenlos und ohne Anmeldung frei zugänglich. Weitere Informationen erhalten sie bei Reinhard Dobler T 6802-29 oder unter www.mobilplanb.at. Die Teilnahme ist für Kinder, Familien und Senioren gut möglich. Die Radtouren sind nicht auf Leistung ausgerichtet, sondern auf Information und Unterhaltung und finden bei jeder Witterung statt.

Stellenausschreibung Mitarbeiter(in) im Finanz- und Rechnungswesen

Vollzeitstelle

Für die Abteilung II – Finanzen wird die oben genannte Stelle zur Nachbesetzung ausgeschrieben:

Ihre Aufgaben umfassen folgende Schwerpunkte:

- Führung der Gemeindebuchhaltung
- Vorschreibung und Verwaltung von Gemeindeabgaben
- Allgemeine Rechnungslegung
- Führung einer Handkasse
- Einkauf Büromaterial
- Allgemeine Mitarbeit in der Finanzabteilung

Wir erwarten von Ihnen:

- Kaufmännische Ausbildung
- Buchhalterprüfung oder gleichwertige Ausbildung
- Verantwortungsbewusstes und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Einsatzbereitschaft und Bereitschaft zur Weiterbildung

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005, idgF. Anwendung.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung samt Lebenslauf, Abschlusszeugnissen und Lichtbild bis spätestens 31. Juli 2012 an das Marktgemeindefamt Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Bernd Hagen, Tel. 05574/6802-41.

Der Bürgermeister
Elmar Rhomberg

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Matthias Österle ist Standesbeamter

Die Brautpaare auf den Weg in die Ehe zu begleiten – diese ebenso verantwortungsvolle wie schöne Aufgabe darf nun Matthias Österle ausüben, nachdem er im Mai die Standesbeamtenprüfung in Linz erfolgreich abgeschlossen hat.



Elmar Fessler gratuliert seinem Schützling recht herzlich zu seiner erfolgreich bestandenen Standesbeamtenprüfung

Neben dem langjährigen Standesbeamten Elmar Fessler darf in der Marktgemeinde Lauterach nun auch Matthias Österle Brautpaare in den Eheschleichen führen. „Bereits im Sommer soll ich meine erste Trauung durchführen. Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit als Standesbeamter und auf die damit verbundenen zahlreichen Aufgaben“, so Matthias Österle. Als Standesbeamter wird er nicht nur Ehen schließen,

sondern die Lauteracherinnen und Lauteracher ein Leben lang begleiten. Angefangen mit der Beurkundung der Geburt, über die Eheschließung, bis zur Beurkundung eines Sterbefalles werden die Personenstandsdaten von ihm erfasst, verändert und im Personenstandsbuch festgeschrieben. Auch Bgm Elmar Rhomberg zeigte sich erfreut, über die erfolgreich bestandene Prüfung seines Mitarbeiters: „Ich wünsche Matthias viel Erfolg in seiner verantwortungsvollen Aufgabe und gratuliere ihm zum Amt des Standesbeamten“.

Bauarbeiten in Lauterach

Anrainerinfo über die Sperre der Weißenbildstraße

Aufgrund der geplanten Errichtung des Sparmarktes im Bereich Kresserbühel wird die Einmündung der Weißenbildstraße in die Bundesstraße umgebaut. Nach Abschluss der notwendigen Behördenverfahren kann die Straßenraumsituation für die Fußgänger und Radfahrer wesentlich verbessert werden. Es wird süd- und nordseitig ein Gehsteig errichtet, der Kanal als auch die Wasserleitung in diesem Bereich erneuert.



Im Moment finden umfangreiche Bauarbeiten entlang der Weißenbildstraße statt

Die Weißenbildstraße muss daher in der Zeit von

Mo 18. Juni – Fr 20. Juli 2012

im Einmündungsbereich in die Bundesstraße für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Durch diese Sperre ist auch die Einmündung der Frühlingstraße und der Antoniusstraße in die Weißenbildstraße betroffen. Die Umleitung erfolgt großräumig über die Weidachstraße zur Achstraße bzw. über die Herrengutgasse zur Bundesstraße. Im Zuge der Bauarbeiten wird auch die Bundesstraße mit dem Ortskanal und der Wasserleitung gequert. Die Arbeiten für die Querung können auf Grund der Auflagen des Landesstraßenbauamtes nur in der Nacht durchgeführt werden. Es wird daher während zwei Nächten mit Ruhestörungen zu rechnen sein. Der genaue Zeitraum für diese Arbeiten kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht fixiert werden und wird den direkten Anrainern noch zeitgerecht mitgeteilt. Wir bauen für Sie und bitten um Ihr Verständnis für die Behinderungen.

Neu- und Umbau der VS Dorf

Visionäre Idee – Wettbewerbssieger

Die Volksschule Dorf soll modernisiert und erweitert werden. Aus diesem Grund wurde ein europaweiter Wettbewerb ausgeschrieben. Ende Mai wurde die Jurierung zur Beurteilung der im Rahmen des Architektenwettbewerbes eingereichten Entwürfe unter dem Vorsitz des Lauteracher Architekten Prof. Carlo Baumschlager abgehalten.



Baumeister Marc Anders erklärt die eingereichten Entwürfe



18 Projekte konnten im Rathausaal begutachtet werden

Im Rathausaal wurden die Pläne und Entwürfe, die in die Endauswahl gekommenen 18 Projekte ausgestellt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Dem Siegerteam Arch. Dipl. Ing. Wolfgang Feyerlik, Arch. Dipl. Ing. Susanne Fritzer, Dipl. Ing. Elisabeth Stoschitzky und Patrick Klammer ist ein Entwurf gelungen, der als „visionär“ bezeichnet werden kann und in pädagogischer Hinsicht revolutionär ist. „Wenn die mehr als 300 Schulkinder abgestimmt hätten, wäre mit klarer Mehrheit dieses Projekt herausgekommen“, ist sich die über das Projekt begeisterte Direktorin der VS Dorf Karin Flatz sicher. „Der Entwurf aus der Steiermark weicht klar von den üblichen Normen ab“, meint dazu Vizebgm Doris Rohner und fügt weiter hinzu: „Dieses Modell einer ganz anderen Schule ist eine Chance, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu beschreiten. Es sind aber noch Verbesserungen hinsichtlich der Energieeffizienz notwendig. Als e5 Gemeinde sind wir verpflichtet, den Umweltgedanken einen hohen Stellenwert einzuräumen“. Prof. Carlo Baumschlager, Vorsitzender des Architekturwettbewerbs zeigte sich ebenso begeistert von Siegerprojekt: „Wenn man neue Wege beschreiten möchte, ist dieser Entwurf ein Meilenstein im Schulbau“. Zuerst müssen aber Gespräche hinsichtlich der Energieeffizienz und der Kosten geführt werden. Der zweite Platz des Planungswettbewerbs ging an das Dornbirner Büro von Bertold Kalb, der dritte Platz an Oskar Leo Kaufmann.

„Das Siegerprojekt bietet die Chance, alte Pfade zu verlassen und neue pädagogische Wege zu beschreiten.“

Vizebgm Doris Rohner

Jannersee-Triathlon Verordnung

Für die Durchführung des Jannersee-Triathlons wird die Sackstraße von der Vorchstraße bis zur Lingenseestraße am

19. August in der Zeit von 6 – 18 Uhr

für den Verkehr gesperrt. Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet. Die Umleitung erfolgt über die Lingenseestraße.

Mit Kind und Kegel sicher unterwegs

Wer sein Kind auf oder mit dem Fahrrad transportiert, passt seine Fahrweise an. Der Kindersitz hinter dem Sattel oder der mitgezogene Kinderfahrradanhänger verändern die gewohnten Fahreigenschaften.



Kinder unter 12 Jahren müssen sowohl im Kindersitz als auch beim Mitfahren im Anhänger einen passenden Sturzhelm tragen

Eltern müssen aber mehr beachten als das zusätzliche Gewicht und die Länge, dass sie und ihre Kinder "sicher"

mehr Spaß am Radfahren haben. Kinder unter 8 Jahren benötigen den richtigen Kindersitz um mitfahren zu dürfen. Der Kindersitz muss dabei der Größe des Kindes entsprechen sowie fest und sicher mit dem Fahrrad verbunden sein. Der Fahrradfahrer darf durch den Sitz nicht in seiner Sicht, Aufmerksamkeit oder Bewegungsfreiheit behindert oder in seiner Sicherheit gefährdet werden.

Außerdem ist zu beachten, dass nur ein Kind pro Fahrrad mitgenommen werden darf und der Kindersitz hinter dem Sattel angebracht werden muss. Kindersitze müssen ausgestattet sein mit:

- Gurtsystem, das vom Kind nicht leicht geöffnet werden kann
- höhenverstellbarem Beinschutz
- Fixierriemen für die Füße
- Lehne, die das Abstützen des Kopfes erlaubt

Beförderung im Anhänger

Für die Beförderung von Kindern in Fahrradanhängern müssen folgende Bestimmungen beachtet werden:

- Ausrüstung mit Sicherheitsgurten
- mind. 150 cm hohe, biegsame Fahnenstange mit leuchtfarbendem Wimpel
- Vorrichtung zur Abdeckung von Speichen und Radhäusern und gegenüber Hinausbeugen und Kontakt der Beine mit der Fahrbahn
- Beachtung der Herstellerangaben hinsichtlich Gewicht, Größe und Anzahl der zu befördernden Personen
- betriebssichere Kupplung

Poesieweg geplant

Poesieweg Lauteracher Ried

Im Ried mit seiner weit ausschwingenden Landschaft kann man vorzüglich eigenen Gedanken nachgehen und sich inspirieren lassen. Seit ihrer Kindheit hat es auch die beiden Lauteracher Dichter Elmar Fröweis und Udo Kawasser ins Ried gezogen.



Der Literaturpreisträger Udo Kawasser mit einem Prototyp der Poesiewegtafeln im Ried

Angeregt von den vielfältigen Eindrücken entstanden so über die Jahre viele Gedichte. Wenn nun das Ried zum Ursprung von Kunst wird, warum dann nicht auch wieder etwas von dieser Kunst ans Ried zurückgeben? Das war jedenfalls der Grundgedanke, mit dem Udo Kawasser vor Jahren als Vorarlberger Literaturpreisträger an den Kulturreferent Christof Döring herantrat, der dieser Idee sofort sehr positiv gegenüberstand. Als sich vor einem Jahr GR Werner Hagen ebenfalls in das Projekt

einklinkte, stand der Realisierung nichts mehr im Wege. Der in der Region einzigartige Poesieweg mit seinen zwölf Gedichtstation beginnt beim Jannersee, geht weiter über die Sackstraße, Dillenstraße und Vorachstraße zurück zum Jannersee. Im Naturschutzgebiet war es besonders wichtig Tafeln aufzustellen, die sich gut in das Gesamtbild der Landschaft einfügen. So gaben die Blätter der charakteristischen Riedbaumarten Eiche und Birke den milchig hinterlegten Plexiglastafeln ihre Form. Die Gedichte von Elmar Fröweis und Udo Kawasser laden dazu ein, einen anderen Blick auf die Landschaft und sich selbst zu werfen und sich dadurch irritieren und anregen zu lassen.

Projekt Wasser und Besuch im Borg



Der Durst der SchülerInnen nach Wissen wurde erfolgreich gestillt

Durstig nach Wissen

Die 1a-Klasse der Mittelschule beschäftigte sich in den letzten Wochen im Fach Medien und Kommunikation intensiv mit dem Thema „Wasser“. Die SchülerInnen lernten das Thema mit allen Sinnen kennen. Es wurden Wasserkanister vom Keller in die Klasse geschleppt, dabei entstanden lustige Fotos, die ausgestellt wurden. Kreativität war wichtig beim Basteln von Wassertropfen, auf denen Wissenswertes zum Thema Wasser Platz fand. Zahlreiche Experimente brachten die SchülerInnen zum Staunen, so wurden zum Beispiel Rosen in gefärbtes Wasser gestellt und nach ein paar Tagen konnte man sehen, wie sich die Blütenblätter verfärbten. Beim Besuch im Wasserwerk erfuhren wir, welchen Weg unser Wasser zurücklegt, bevor es bei uns aus dem Wasserhahn fließt. Als Gemeinschaftsprojekt entstand ein kleines Buch, in dem der Wasserkreislauf als Reise von drei Wassertropfen dargestellt wird. Jede Schülerin und jeder Schüler trug durch ein Bild oder Text zum Buch bei. Aufgelockert wurde der Unterricht u.a. mit Rätseln, Quiz und Fantasie-reisen. Auch das Verfassen dieses Textes war Teil unseres Projektes, was Felicia und Yabsera gerne übernommen haben.



Thomas und Nikolai

Naturwissenschaftlicher Vormittag im Borg

Im Mai besuchten die 1a und 1b der Mittelschule das Borg Lauterach. Zuerst

wurde es für unsere Gruppe musikalisch. Es wurden viele Zeichen an die Wand gebeamt, und wir machten zu jedem dieser Zeichen eine coole Bewegung. In Chemie konnten wir viele spannende Versuche ausprobieren wie z.B. das Übergießen einer Halswehltschtablette mit Spiritus, um sie dann auch noch anzuzünden. Nach wenigen Sekunden hatte sich diese zu einer schwarzen Wurst zusammengerollt. Einige davon waren geformt wie Kunstwerke! Bei einem anderen Versuch begriffen wir, warum wir Schutzbrillen trugen. Eine Vitamintablette in einem geschlossenen Behälter und ein wenig Wasser dazu – nach kurzer Zeit flog der Deckel im hohen Bogen an die Decke des Chemisaals. Das gebildete Gas brauchte Platz! Beim Mikroskopieren konnten wir Kleinstlebewesen aus dem Schulteich des Borgs bewundern. Nicolas und Felicia gelang es sogar, besonders sehenswerte Exemplare zu präparieren. Am Schluss lernten wir noch das Fach Physik durch verschiedene Versuche näher kennen. Mit Handkurbeln erzeugten wir zum Beispiel genug Strom, um ein Autorennen auf einer Spielzeugauto-Rennstrecke auszutragen. Viel zu schnell gingen die Stunden vorbei, doch die Eindrücke werden wohl noch länger bleiben. Vielen Dank sowohl an die Schülerinnen und Schüler der 7c als auch an das Professorenteam, das uns so gut betreut hat.

**An alle Hobbykünstler und Bastler!
Wer macht wieder mit?**

Lauteracher Weihnachtsmarkt am **24. November** auf dem neuen Rathausplatz. Wer Interesse hat bitte melden: lauteracher@wirtschaftsverein.at oder Sekretariat T 0664/2025722

Tausende Besucher beim Jubiläumsfest der Bürgermusik

Das 170jährige Jubiläum der Bürgermusik Lauterach hätte nicht schöner beginnen können: Bei Prachtwetter wurde das Bezirksmusikfest in Verbindung mit einem Hofsteigertreffen eingeleitet. Die Marktgemeinde Lauterach und Festobmann Bgm Elmar Rhomberg luden die Lauteracher Senioren zum Auftakt ins Festzelt an der Wolfurterstraße ein.



Obmann Lothar Hinteregger, Vizeobfrau Dagmar Konzilia, Ehrenkapellmeister Martin Schelling, Fähnrich Andre Gehrre, Kassierin Sabine Kassegger und die beiden Marketenderinnen Karoline Gehrre und Monika Sauerwein

Nach der offiziellen Eröffnung durch Obmann Lothar Hinteregger wurden durch Bgm Elmar Rhomberg die Obleute der Senioren- und Pensionistenvereine: Altbgm Elmar Kolb, Martha Vogel und Peter Schwarz geehrt.

Ehrenabzeichen für Thomas Jäger

Mit dem Sternaufmarsch der Musikkapellen der Hofsteigregion und beim Konzert von Berthold Schick und seiner Allgäu 6 kamen Blasmusikfans voll auf ihre Kosten. Was alles auf der Tuba möglich ist, zeigten Heavy Tuba feat. Doretta Carter und Mr. Tuba Joe aus New York City. Der Samstag startete mit einem Empfang in der Weinlaube, wo wir zahlreiche Festführer, Sponsoren und Gönner begrüßen konnten. Bei Wein, Winzerplatten und feinsten musikalischer Umrahmung durch die „Gertnerer“ wur-

de u.a. Ehrenmitglied und Vizekapellmeister Thomas Jäger das Hofsteiger Ehrenabzeichen vom Hofsteigerobmann und stellvertretenden Bezirksobmann des Blasmusikbezirkes Dornbirn Karl Wüstner verliehen. Bgm Elmar Rhomberg würdigte in seiner Rede die tolle Vereins- und Vorstandsarbeit der Bürgermusik. Der Nachmittag gehörte ganz und gar der Jugend. Trotz tropischer Temperaturen hielten die jungen MusikantInnen in ihren tollen Uniformen tapfer durch und zeigten ihr musikalisches Können. Die Kids präsentierten den eigenen komponierten „Kennidi“-Marsch. Gegen den Durst war der Kennidi-Stand mit alkoholfreien Jugenddrinks und Cocktails die beste Anlaufstelle. Jede Menge Spiele und ein Quiz durften beim Jugendtag nicht fehlen, das Jugendclubbing rundete das junge Programm ab. Das Konzert mit den Lokalmatadoren

„All Right Guys“ und dem Funk Soul Orchestra Projekt brachte die Menge schließlich zum Kochen. DJ Fasser und Neumayer beendeten das Musikprogramm zu später Stunde in der Bar.

Festumzug mit 32 Musikkapellen

Die Festmesse am Sonntag wurde von Pfarrer Fridl Fitz zelebriert und von der Bürgermusik Hard musikalisch umrahmt. Zum Frühschoppen spielte die Musikkapelle Musau aus Tirol, der anschließende Festumzug mit insgesamt 32 Musikkapellen in prächtigen Uniformen, sogar mit einem „Kaiserpaar“, wurde zum Triumphzug. Eine große Besuchermenge säumte die Straßen und mit den ca. 1600 Musikanten strömten noch weitere ca. 1500 Besucher zum Festplatz. Hier leisteten Küche und Ausschank perfekte Arbeit und bewältigten diese logistische Herausforderung mit Bravour. Nach den Konzerten der Gastkapellen sorgte die „Xiberg-Böhmische“ noch für eine ausgelassene Stimmung. In der vom Büro „archetypen“ geplanten und von Michael Stadler mit Hilfe von zahlreichen Musikanten erbauten Weinlaube und Kaffeebar herrschte über drei Tage beste Stimmung. Sämtliche Festbesucher waren voll des Lobes über die gemütliche Atmosphäre und die in einer solchen Art und Weise noch nie in einem Festzelt gesehene Weinlaube. Der Festwein von Winzer Josef Dockner fand ebenso großen Absatz wie die von den Musikanten und deren Familien selbstgemachten Kuchen.

Ein großes Dankeschön!

An den drei Festtagen kamen zahlreiche Besucher mit dem Gratisbus, dem Rad oder zu Fuß. Der Einsatz und die Mitarbeit der MusikantInnen war enorm groß. Bereits eine Woche vor Festbeginn wurden bei widrigsten Wetterbedingungen die Zelte aufgestellt. Ein großer Dank gilt allen voran dem Festausschuss um Obmann Lothar Hinteregger, seinen MusikantInnen und den zahlreichen

hochmotivierten Helfern. Über 400 waren an diesem Festwochenende im Einsatz. Der frühmorgendliche Putztrupp sorgte dafür, dass die drei Zelte täglich in frischem Glanz erstrahlten. Der Zusammenhalt und die grandiose Leistung jedes Einzelnen machten es möglich, so ein Fest auf die Beine zu stellen. Wir hof-

fen, dass wir den Besuchern das Festmotto „Spür‘ die Musik“ vermitteln konnten und sie auch bei den kommenden Veranstaltungen dabei sind. Ebenso gilt großer Dank all unseren Festführern, Sponsoren und Gönnern und der tollen Unterstützung durch die Marktgemeinde Lauterach und die Lauteracher Bevölkerung.

Weitere Fotos im Dötgsi Seite 46, 47

Platzkonzert

Wann: 6. Juli um 19 Uhr
Wo: am Alten Markt

Offene Jugendarbeit

Jugend und Politik

Das Projekt „Jugend und Politik“ konnte um eine dritte Diskussionsrunde im Jugendtreff verlängert werden. Auch dieses Mal war das Interesse und die Motivation der Jugendlichen ausgesprochen groß.

Als Einstieg ins Thema wurde der mehrfach preisgekrönten Spielfilm „Gegen die Wand“ gezeigt, der viele Fragen offen ließ und zur Auseinandersetzung einlud. Die spannende Diskussionsrunde zeigte auf, dass Jugendliche weder politikverdrossen sind, noch gleichgültig in die Zukunft sehen. Sie müssen lediglich auf dem Entwicklungsstand abgeholt werden, auf dem sie sich befinden. Die von den Jugendlichen der Gemeinden Hard und Lauterach zum Thema Rassismus und Vorurteile entworfenen und gestalteten Plakate können über die Offene Jugendarbeit Lauterach angefordert werden.



Die Polizei als Gast im Jugendtreff

Im Mai fand im Jugendtreff eine Fragen- und Antwortrunde mit Daniel Heinze von der Polizeiinspektion Lauterach statt.

Nach anfänglichen Berührungsängsten tauten die Jugendlichen schnell auf und folgten gespannt den Geschichten des Polizisten. Besprochen wurden Themen wie Mopedtuning, Rauchver-

bot unter 16 Jahren und nicht gestattete Discobesuche. Außerdem erhielten die Jugendlichen einen Einblick in den Alltag eines Polizisten.



Kinder lieben lesen

Die Bibliothek beteiligt sich an der landesweit organisierten Aktion „Kinder lieben lesen“. Dabei fördert das Land Vorarlberg die Aktion mit Buchpaketen. Eltern von Neugeborenen werden schon in den Tagen nach der Geburt über die Aktion informiert und können sich vor Ort zu dieser anmelden.



Regelmäßige Klassenbesuche bringen den SchülerInnen Lesekompetenz

Wenn das Kind 6 – 18 Monate alt ist, bekommt die Familie das erste Buchpaket zugesandt. Im Alter von 18 – 36 Monaten können die an der Aktion teilnehmenden Lauteracher Eltern das zweite Buchpaket

in der Bibliothek abholen. Die Bibliothek ist Unterstützerin der Lese- und Sprachentwicklung von Kindern. Daher erweitert sie die Aktion „Kinder lieben lesen“ mit bibliothekseigenen Leseprojekten

zur Sprech- und Sprachförderung für Spielgruppenkinder, Kindergartenkinder, SchülerInnen der Volks- und Mittelschulen. In den Regalen stehen spezielle Bücher und Spiele zur Sprech- und Sprachentwicklung.

Sommerlesen

Auch heuer wird wieder das Sommerlesen durchgeführt. Jeder Teilnehmer, heuer können auch Erwachsene teilnehmen, erhält einen LesePASS. Liest er während der Ferien mindestens sechs Bücher, so nimmt er zunächst an einer bibliothekinternen Verlosung mit Buchpreisen teil. Alle TeilnehmerInnen nehmen ebenfalls noch an der Verlosung des Bibliotheksverbandes Vorarlberg teil.

Öffnungszeiten während der Ferien

9. – 28. Juli bleibt die Bibliothek geschlossen

Im August: Do 9 – 11 Uhr und 15 – 17.30 Uhr, Fr 17 – 19 Uhr
Ab September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Aktion Demenz

„Ich freue mich, wenn Sie kommen ...“

Diesen und ähnliche Sätze hören die MoHi-Mitarbeiterinnen immer wieder von den Personen, die sie betreuen. Dieser Satz ist ein großes Dankeschön für ihr persönliches Engagement.

Seit über 20 Jahren betreut der MoHi als ambulanter Dienst der Gemeinde Menschen in schwierigen Situationen. Mit Respekt und Achtung vor dem Alter erhalten unsere MitbürgerInnen die Unterstützung und Hilfe, die sie brauchen um die Freude am Leben nicht zu verlieren und vor allem zu Hause bleiben zu können. Betreuende und pflegende Angehörige

werden entlastet und so kann der Weg ins Seniorenheim oft lange hinausgezögert oder ganz vermieden werden. Menschliche Wärme, Zuverlässigkeit, Engagement und der Schutz von persönlich Anvertrautem sind die Stärken der MoHi-Frauen. Veränderungen, wie eine beginnende Demenz, werden schnell bemerkt. Das rechtzeitige Erkennen von Demenz



aktion demenz

wird für die MoHi-Frauen zukünftig eine wichtige Aufgabe sein um die Familie frühzeitig auf die Krankheit aufmerksam machen zu können. Unser Ziel ist, die an Demenz erkrankten Personen in ihrer Einzigartigkeit menschenwürdig zu begleiten und zu betreuen. Und das mit Einfühlungsvermögen, Verständnis, Herz und Zuneigung. „Wir wollen, dass andere uns kennen und lieben, wie wir heute sind, nicht wie wir gestern waren“, Zitat: Richard Taylor, der selbst von Demenz betroffen ist.

Neuigkeiten aus dem Borg



Die Schulband der 6. Klassen

Konzert „StairwaytoNirvana“

Unter dem Titel „StairwaytoNirvana“ präsentierten die vier Schulbands heuer im Rahmen des alljährlichen Konzerts Musik der 70er- und 90-er Jahre. Unter der Leitung von Professor Markus Vallazza wurden dabei unter anderem Songs von Led Zeppelin, Bob Marley, Nirvana und Green Day im Wolfurter Vereinshaus aufgeführt.



Studierende und Maturanten bei der Fachbereichsarbeits-Präsentation

Präsentation der Fachbereichsarbeiten

Neun Maturanten erarbeiteten heuer eine wissenschaftliche Arbeit für die Reifeprüfung. Diese Fachbereichsarbeiten wurden an der Schule präsentiert. Im Anschluss erhielten die Verfasser ein Feedback von Studierenden der Fachhochschule Vorarlberg und der Universität Innsbruck. Unter anderem untersuchte Alexander Sutter in seiner Fachbereichsarbeit das Trinkverhalten von Lauteracher Schülern, Tizian Ballweber beschäftigte sich mit der Bürgermusik Lauterach und Jana Sabo widmete sich dem Thema Hochbegabung.



Der Hamster beim Labyrinth-Versuch

Labyrinth-Versuch

Im Biologieunterricht führte Professor Rouven Schipflinger einen Lernleistungsversuch mit einem Hamster durch. Das Tier musste dabei ein Labyrinth mehrmals bewältigen. Beim dritten Durchgang benötigte der Hamster nur mehr ein Fünftel der Zeit. In einem theoretischen Teil wurden anschließend die Gründe für den gewaltigen Lernerfolg besprochen.

EXPERTENTIPP

Möbelart Tischlerei,
Manfred Oberhauser

Warum das richtige Kissen so wichtig ist



Über 60% der Erwachsenen leiden an Rückenproblemen, vor allem an der Hals- und Lendenwirbelsäule. Halsmuskelspannungen und Verkeilung der Halswirbelbandscheiben verursachen Schmerzen, Migräne und Gleichgewichtsstörungen.

Lösen Sie Ihre Nackenverspannungen mit einem Samina Kissen. Das orthopädisch richtige Kissen ist für eine optimale Regeneration der empfindlichen Halswirbelsäule mitentscheidend.

Zusammen mit Orthopäden, Physiotherapeuten und Schlafexperten hat Samina ein einzigartiges und umfangreiches Kissensortiment entwickelt. Die entscheidenden Vorteile sind der Aufbau, die Größen, die verwendeten Naturmaterialien sowie die verschiedenen Füllungen von Schafschurwolle über Dinkel, Kapok und Hirse bis zu Zirbenholzspänen.

Kommen Sie zur Beratung und profitieren Sie vom Kissenservice, kostenlos und unverbindlich. Probeschlafen Möbelart Oberhauser, Karl-Höllstr. 16, T 24006 Wir beraten Sie gerne und kompetent.



Angebote für Jugendliche über 16 Jahren

Die Offene Jugendarbeit Lauterach und Hard beauftragte eine Projektgruppe der Fachhochschule Vorarlberg (Studiengang Soziale Arbeit), eine Befragung und Datenerhebung zum Thema „Angebote für Jugendliche über 16 Jahren“ in beiden Gemeinden durchzuführen.



Die Jugendlichen betonten ihren Wunsch nach einem geeigneten Angebot und auch ihre Bereitschaft, sich bei einer Umsetzung zu beteiligen und mitzuwirken

Party, Spiel- und Sportmöglichkeiten sowie der Ausschank von Alkohol sind die meistgenannten Antworten auf die Frage „Was bräuchte ein Jugendraum für Jugendliche über 16 Jahren?“. Die Top 3 Antworten auf die Frage nach den Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen sind: Ausgehen, Chillen und Sport.

Dank an Studierende der FHV Soziale Arbeit

Das Kooperationsprojekt mit der Fachhochschule wurde mit einem Abschluss- und Präsentation der Ergebnisse Anfang Juni beendet. Es waren Jugendliche, Interessierte, GemeindepolitikerInnen und Jugendbeauftragte beider Gemeinden sowie des Landes eingeladen. Der Einladung folgten: Bgm Elmar Rhomberg, Jugendausschussobmann Gerold Wagner, GR Werner Hagen, Jugendausschussmitglied Helga Frühwirth und vom Jugend- und Familienreferat des Landes Gabriela Bohle-Faast. Die JugendarbeiterInnen bedanken sich bei den Studierenden der Fachhochschule für ihren Einsatz und ihr Engagement. Die Ergebnisse werden in den Jugendausschüssen weiter behandelt.

www.sechzehnplus.blogspot.com

Der Grund hierfür war, dass seit vielen Jahren immer wieder Jugendliche auf die JugendarbeiterInnen zukommen und den Wunsch nach einem geeigneten Treffpunkt und Ausgehangeboten äußern. Aufgrund fehlender Alternativen weichen die jungen Menschen dazu in andere Gemeinden aus bzw. nehmen dafür auch lange Fahrtstrecken in Kauf.

Jugendliche sind aktiv in Vereinen

Im Rahmen des Kooperationsprojekts wurde auch eine Vereinsbefragung in beiden Gemeinden durchgeführt. Insgesamt kontaktierte man 164 Vereine, 104 Vereine wurden hinsichtlich der geleisteten Jugendarbeit befragt. Die Umfrage ergab, dass sehr viele Jugendliche in Vereinen aktiv sind und eine große Bereitschaft zeigen, sich aktiv einzubringen. Es ist sehr wohl möglich, die Jugendlichen zu erreichen und sie in das Vereinsleben einzubinden.

Bedarf an Treffpunkt und Ausgehangebot

Die Studenten sprachen mit Jugendlichen im Alter von 14 - 20 Jahren über ihre Treffpunkte, die bei einem Rundgang gemeinsam besichtigt wurden um ein Stimmungsbild in Bezug auf die Freizeitgestaltung, die Nutzung der Angebote der Offenen Jugendarbeit Lauterach und Hard und der Notwendigkeit eines speziellen Ü16-Angebotes zu erhalten. Der Großteil der auf den öffentlichen Plätzen und „Jugend-Hot-Spots“ befragten Jugendlichen kennt das Angebot der OJA, 58 Prozent besucht das Angebot sporadisch. Den Wunsch nach einem Jugendraum speziell für ältere Jugendliche äußern 82 Prozent. Die Jugentreffs werden von Jugendlichen ab 11 Jahren besucht. Die Interessen und Themen, mit denen sich die Jugendlichen in diesem Alter beschäftigen unterscheiden sich natürlich von denen der über 16jährigen. Musik, Ausgeh-Angebote,

Jannersee Triathlon am 19. August

Am 19. August findet der Skinfit Jannersee Triathlon bereits zum 19. Male statt. An dem zwischenzeitlich zum Kultevent gewachsenen Triathlon starten erneut kleine und große Sportler in den Fluten des Jannersees um bei diesem Jedermann/frau-Triathlon die außergewöhnliche Atmosphäre zu genießen.



Die Radstrecke ist 16 km lang

Der letztes Jahr eingeführte Staffelnwettbewerb hat sich beim Debüt bewährt und bleibt im Programm. Von dem Dreierteam absolviert jeder eine Disziplin (Schwimmen, Rad fahren, Laufen). Somit der „moderateste“ Einstieg in die Sportart Triathlon. Unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen“ können Vereins- und Firmenmannschaften sowie auch Neueinsteiger ihren sportlichen Ambitionen freien Lauf lassen. Weit über 300 Teilnehmer aus mehreren Nationen und ein begeistertes Publikum ließen den Skinfit Jannersee Triathlon 2011 zu dem regionalen Sportevent heranwachsen.

Optimale Bedingungen am Jannersee

Das Naturschutzgebiet mit dem Jannersee für den Startbewerb eignet sich optimal für die trendige Sportart Triathlon. Das hautnahe „dabei sein“ des Zuschauers vermittelt Stadionfeeling pur. Die jüngsten Teilnehmer sind 10 Jahre, die Ältesten waren schon jenseits der 70 aktiv mit dabei. Triathlon kann in jedem Alter ausgeführt werden.

Wer ist am Start

Sabine Kempfer vom Dornbirner Triathlonverein, Gewinnerin 2010 trifft auf Lydia Waldmüller, Staatsmeisterin und Weltcupstarterin sowie überlegene Siegerin 2011. Die große Favoritin ist jedoch Kathrin Müller vom Skinfit Racing Team. Kathrin hat nur äußerst knapp die Olympiaqualifikation für London verpasst und heuer schon einen Triathlon-Europacup gewonnen. Ein Highlight ist sicherlich auch die Teilnahme eines Topstars aus einer anderen Sportszene. Nicola Thost, Olympiasieger 1998 im Snowboarden auf der Halfpipe gibt ihr Triathlondebüt beim Skinfit Jannersee Triathlon. Das Herrenfeld wird von Paul Reitmayr, dem Sieger aus dem Jahre 2008, Staatsmeister, Weltcupstarter und Sieger vom Ironmännli 2012 angeführt. Dominik Berger, erfolgreicher Langdistanzathlet und die große Vorarlberger Nachwuchshoffnung Martin Bader, wollen sicherlich ebenfalls um den Gesamtsieg mitreden. Der Start vom letztjährigen Überraschungssieger Erik Bildstein ist noch nicht fix. Doch viele starke ausländische SportlerInnen, wie Olympiateilnehmer Markus Keller aus der Schweiz, werden alles daran setzen, dass der Bewerb nicht nur eine einseitige heimische Angelegenheit wird.

Die Strecken

Gestartet wird um 10 Uhr mit den Schülerklassen, die mit eine Hauptattraktion dieses Events sind. Verkürzte Strecken (150 m Schwimmen, 6 km Rad fahren und 1,5 km Laufen) sind für 10- bis 15-jährige gut zu bewältigen. Das Motto dieser Veranstaltung lautet „Spaß an der Bewegung“. In den Nachwuchsklassen werden die Vorarlberger Meisterschaften ausgetragen. Der Skinfit Jannersee Triathlon mit den Distanzen 400 m Schwimmen, 16 km Rad fahren und 4 km Laufen

im Hauptbewerb startet um 11.30 Uhr und bietet eine ideale Möglichkeit für Einsteiger, aber auch Aktive aus anderen Sportarten sollten sich diese Chance nicht entgehen lassen, einmal das Feeling dieser abwechslungsreichen Sportart mitzunehmen. „Wir wollen für unseren Triathlonsport Werbung machen und stellen einen spektakulären Bewerb mit einer breiten Mischung von Neueinsteigern bis Spitzensportlern auf die Beine. Wir hoffen auf spannende Wettkämpfe und eine so tolle Zuschauerkulisse wie 2011. Auch für das leibliche Wohl ist wiederum bestens gesorgt“, sind die Worte vom OK-Verantwortlichen Günther Forster vom Tri Dornbirn.

Anmeldung, Trainings und Streckenbesichtigungen

Infos, Impressionen sowie Anmelde-möglichkeiten: www.tridornbirn.at

Lockeres Triathlontraining mit Streckenbesichtigung für Schüler am Samstag, den 4. August, für die Neueinsteiger/Staffelteilnehmer oder sonstige Interessierte am Samstag, den 11. August jeweils um 15 Uhr direkt beim Jannersee.

Bitte Badehose, Laufschuhe und Rad mitbringen. Neben etwas Bewegung sowie einer Streckenbesichtigung werden auch interessante Details sowie jede Menge Tipps über die Trendsportart Triathlon erläutert.



Hauptattraktion des Events: die Schülerklassen mit verkürzten Strecken

Raiffeisenbank am Bodensee mit gutem Ergebnis

Elmar Rhomberg konnte als Vorsitzender des Aufsichtsrates besonders viele Geschäftsfreunde und Mitglieder der Bodenseebank im Hofsteigsaal begrüßen.



Aufsichtsrats-Vorsitzender Bgm. Elmar Rhomberg, die Vorstände Walter Sternath, Norbert Baschnegger und Gernot Uecker sowie ARV-STV.Dr. Martin Hermann und Dr. Johannes Ortner, Marktvorstand der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg

Regionalität und Eigenverantwortung, so Vorstand Norbert Baschnegger, waren und sind die Grundsätze der Raiff-

eisenbank am Bodensee. Für das gute Geschäftsergebnis bedankten sich sowohl Dr. Johannes Ortner, stv. Vorstands-

vorsitzender der Raiffeisenlandesbank, als auch der Aufsichtsratsvorsitzende Elmar Rhomberg. Zum Auftakt der Generalversammlung boten Schülerinnen und Schüler der 3a und der 3c Klasse der Volksschule Dorf sowie Vocalisten des BORG Lauterach Proben ihrer musikalischen Fähigkeiten. Die Volksschüler wurden begleitet von Maria Jäger und Eleonore Bildstein, die Gymnasiasten von Prof. Ildiko Monika Rakssanyi. Eine hervorragende Filmpräsentation über das Genossenschaftswesen „Von der Kraft des gemeinsamen Tuns“ beeindruckte die Teilnehmer. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden die Gäste mit Braten samt Spätzle und einem Dessertbuffet verwöhnt. „Gmixt Emotions“ sorgten für den musikalischen Hintergrund. Als regionales Präsent erhielten alle Teilnehmer echten Riebelmais aus Lauterach.

Sohm Productions

Sohm Productions bringt Unternehmen ins Radio

Sohm Productions geht in das dritte Geschäftsjahr und baut mit Audio-PR ein weiteres Geschäftsfeld aus. So bietet das Einzelunternehmen neben Telefonanlagen auch Sprechertätigkeiten für Werbespots oder Audio-Guides an.

Ganz neu ist Audio-PR, ein bahnbrechender Schritt in Richtung „Digitales hören“. Audio-PR ist die erweiterte Form herkömmlicher PR, zu den herkömmlichen Pressemitteilungen wird ein hörbar besserer Ton hinzugefügt. Danach werden die Pressemitteilungen mit Ton an Rundfunk Stationen versendet. Interview, Aufnahme und Schnitt erfolgen

rasch und flexibel vor Ort. Sohm Productions hat sich auf Unternehmen aus der Kunst/Kultur, Messen und Tourismus spezialisiert. Bedient werden über 120 Radiostationen im Vierländereck Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Vorarlberg. Die Journalistin und Moderatorin Dominique Sohm konnte nun ihr Diplom als PR-Referentin abschließen

und mit ihrer neuen Website www.sohm-productions.at online gehen.



Dominique Sohm

mitnand – Lauterach hilft

Bunte Vogelschar für mitnand

Sieben Mädchen aus Lauterach und Wolfurt leisteten mit viel Freude am Basteln, Liebe zum Detail und ein paar Stunden Einsatz einen schönen Beitrag für in Not geratene Menschen.



Bastelten miteinander für mitnand: v.l.: Emily Buen, Melina Zimmermann, Joelin Buen, Katharina Karg, Flora Zimmermann, Amy Kloser und Victoria Rusch (o.Abb.)

Sie bastelten mit Unterstützung ihrer Mamas viele hübsche, bunte Vögel aus Stoff. Freundlicherweise erklärte sich der Blumentreff Karg Wolfurt mit Markus und Christine Karg dazu bereit, den Verkauf in ihrem Geschäft in Wolfurt zu übernehmen. Der Erlös in Höhe von Euro 300,- wurde zur Gänze dem Verein „mitnand – Lauterach hilft“ gespendet.

Vielen herzlichen Dank für den tollen Einsatz. Wir freuen uns immer wieder auch über kleine private Initiativen, die soziales Engagement zeigen.

www.mitnand.at

SchülerInnen des Borg bauen kreative Spendenboxen

Der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ möchte mit Sach- und Geldspenden all jenen LauteracherInnen helfen, die in Not sind. Alle im Verein arbeitenden Personen stellen ihren Dienst unentgeltlich zur Verfügung um sicherzustellen, dass jeder gespendete Euro dort ankommt, wo Hilfe dringend gebraucht wird.



Zwei kreative, tolle Spendenboxen kreierte die 6b des Gymnasiums Borg für den Verein „mitnand – Lauterach hilft“

Unter der Leitung von Kindergartenpädagogin Birgit Rüdisser hat der Kindergarten Bachgasse kleine Spendenboxen gebastelt. Zwei kreative Spendenboxen haben nun die SchülerInnen des Gymnasium BORG unter der Leitung von Direktor Armin Greußing für den Verein fertiggestellt. Unter der fachlichen Anleitung von Mag. Veronika Gerber und der Klasse 6 b mit: Nadia Rupprechter, Jakob Rose, Christina Brändle, Anna Fink, Bernhard Stampfl, Katerina Angevska und Laura Schwärzler arbeiteten mit viel Engagement und Ideenreichtum an den Boxen. Werner Hagen und Gabi Hörl konnten in einer feierlichen Überreichung die Spendenboxen der Klasse 6b entgegen nehmen und bedankten sich für das tolle Engagement der Schüler und Schülerinnen.

Die VS Dorf punktet im Sport und mit Wissen



Schülerinnen und Schüler der VS Dorf

Beim Schullauf stark vertreten

8 Klassen der VS Dorf nahmen am Ende Mai beim Schullauf im Casino Stadion Bregenz teil. Die Schule stellte einige prima Läufer. Dadurch erzielte die Schule den ersten Gesamtrang. Auch in der Einzelwertung konnten Spitzenplätze erzielt werden: Tamara Mohr, 4d – 3. Platz, Lisa Posch, 4d – 2. Platz und Benjamin Böckle, 4d – 1. Platz. Somit sind auch einige Läufer und Läuferinnen für das Bundesfinale in St. Pölten qualifiziert. Herzliche Gratulation allen Teilnehmern! Ihr ward spitze!!

Klimawissen

In März und April sind 72 Schulklassen aus ganz Vorarlberg angetreten, um ihr Wissen rund um die Problematik der Erderwärmung unter Beweis zu stellen und mit ihrem Klimawissen zu punkten.

Bei den Jüngsten (3./4. Klasse VS und 1. VMS/Gymnasium) nahmen 22 Klassen am Schulwettbewerb teil, darunter zwei Klassen der VS Dorf. Dabei erzielte die 4d den 5. und die 4b den 9. Platz. Die Schüler wurden mit tollen Preisen belohnt.



VS Unterfeld gewinnt den 1. Preis

„Auf der Milchreise“

Das Österreichische Jugendrotkreuz und Tetra Pak haben mit der Initiative „Gut für mich! Gut für meine Gesundheit“ einen Projektwettbewerb für Österreichs Volksschulen zum Thema Essen und Trinken initiiert.



Die Klassen 2a & 2b in Feldkirch bei der „Vorarlberg Milch“

In Vorarlberg siegten die 2a und 2b Klassen der VS Unterfeld mit dem Projekt „Auf der Milchreise“. Die Kinder kennen nun den Weg der Milch von der Kuh bis in die Getränkekartons. Einen Nachmittag lang konnten sie in der Aula der Schule an acht Stationen alles um das Thema Milch erfahren, erarbeiten und entdecken. Im Unterricht wurde das Thema fächerübergreifend behandelt. Der krönende Abschluss war ein Besuch bei „Ländle Milch“, wo Kinder und Lehrerinnen neben dem technischen Wissen auch köstlich verpflegt wurden. Als Siegerpreis gab es für jede Klassenkasse € 200,-. Milch ist nicht nur gesund, sie macht auch sehr viel Spaß. Darüber waren sich alle Beteiligten einig.

www.schule-unterfeld.at

Spielgruppen Rappelkiste, Kirchfeld und Weißenbild

Unser Indianerfest

Die Spielgruppe Kirchfeld besuchte die Spielgruppe Weißenbild in ihrem nah gelegenen „Wäldle“.

Als Indianer verkleidet marschierten sie mit lautem Indianergebrüll zu dem toll vorbereiteten Lagerplatz mit angelegter Lagerfeuerstelle, einem Marterpfahl und natürlich einem großen selbstgebauten Tipi. Im gemütlichen

Sitzkreis stärkten sich die Kinder an einer guten Jause um dann zum abenteuerlichen Spielen aufzubrechen. Baumstämme wurden erklommen, Äste gesammelt, verstecken gespielt und zwischendurch wurde der Indianerruf

gesungen, „Huga, Haga, Huga, Haga – Bubbel Gum“. Es war für die Kinder und deren Betreuerinnen Helene Ölz, Kerstin Früh, Doris Gufler und Christine Schäfler ein ganz gelungenes Fest, das bestimmt nicht das letzte war. Müde aber glücklich wurden die Kinder am Mittag von ihren Eltern wieder abgeholt.



Fotoausstellung

Licht & Schatten

Im Mai lud Jana Sabo zur Vernissage in die stimmungsvollen Räumlichkeiten der Alten Seifenfabrik.



Jana Sabo mit ihren ausgestellten Bildern

Der Harder Wige-Obmann und „krenn-frisiert“ Chef Hap Krenn informierte in der Vernissagerede, der unter anderem der Präsident der Vereinigung der österreichischen Amateurfotografen Herbert Gmeiner, der Kulturreferent Christof Döring mit Gattin Rosemarie interessiert lauschten, über den noch jungen Werdegang der talentierten Amateurfotografin. Die Ausstellung, die auf dem Maturaprojekt von Jana Sabo am BORG Lauterach basiert, zeigte fotografisch

festgehaltene Emotionen von Jugendlichen in verschiedensten, positiven als auch negativen Lebenssituationen. Von ihrem Talent beeindruckt zeigten sich Schuldirektor Armin Greußing und die Fachlehrer Patrizia Grassmann und Michael Fontain. Bei der Jugend Staatmeisterschaft für künstlerische Fotografie 2012 erzielte die Veranstalterin mit einem vierten und fünften Rang hervorragende Ergebnisse. Jugendlandesmeisterin 2012 wurde sie bei ihrer ersten Teilnahme in den Sparten Farbe, Sonderthema „was mich bewegt“ sowie in der Kombination.

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

Offene Lehrstellen

Seit Herbst 2011 konnten durch die Initiative youngjobs ca. 20 Lehrlinge vermittelt werden.

DachdeckerIn und SpenglerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Ansprechpartner:

Markus Rusch
T 05574/71670,
info@rusch-dach.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

Ansprechpartnerin:

Marika Rusch
T 05579/4268-0,
dach@rusch.biz
Freie Lehrstelle: ab August 2012

Einzelhandelskaufmann/ frau

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse

Lehrbetrieb: BayWa Vbg. Handels-gmbH., Lauterach

T 05574/70060203
Freie Lehrstelle: ab 8/2012

GlasbautechnikerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, schwindel-

frei, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Glasbau Bildstein, Lauterach

Ansprechpartner: Cornel Bildstein

T 05574/71830, office@glas-bildstein.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

KälteanlagentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamarbeit

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Frank Gmeinder

T 0664/7614889,
frank.gmeinder@cofely.info
Freie Lehrstelle: ab September 2013

Koch/Köchin

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Ansprechpartner: Reinhard Lässer

T 0676/2108326,
laesser.gastronomie@gmx.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

KosmetikerIn und FußpflegerIn

3 Jahre Ausbildung (Doppellehre)

Voraussetzungen: handwerkliches Fingerspitzengefühl, Kontaktfreudigkeit, Gefühl für Gestaltung, Formen und Farben, Einfühlungsvermögen, gepflegtes Erscheinungsbild

Lehrbetrieb: Fotini Cosmetic, Lauterach

Ansprechpartnerin:

Fotini Pyrovolikos
T 0664/4142199,
mail@fotini.cosmetic.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

MalerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Teamfähigkeit, genaues Arbeiten, Spaß im Umgang mit Farben

Lehrbetrieb: Der Blaue Micheluzzi, Lauterach

Ansprechpartner:

Markus Micheluzzi
T 0664/2319576,
office@micheluzzi.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

MetalltechnikerIn

4 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Freude am Arbeiten mit Metall, handwerkliche Begabung, Genauigkeit, technisches Verständnis, gute Kenntnisse in Mathematik

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH.

Ansprechpartner:

Personalabteilung Tel.: 05574/6720
Alte Landstr. 10, 6923 Lauterach
Freie Lehrstelle: ab sofort

Sanitär- und KlimatechnikerIn

4 Jahre Ausbildung

**Gas- und Wasserinstallateurln
Heizungsinstallateurln**

Lüftungsinstallateurln (Doppellehre)

Voraussetzungen: Verantwortungsbe-



wusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

Lehrbetrieb: Intemann GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Stefan Spettel
T 0676/83398214,
s.spettel@intemann.at
Freie Lehrstelle: ab September 2012

Lehrbetrieb: Kienreich GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Thomas Schmöler
T 05574/61659,
t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

StukkateurIn und VerputzerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Gebhard Pfeiffer
T 05574/75745,
office@pfeifferverputz.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

TischlerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

Lehrbetrieb: Tischlerei Kritzinger, Lauterach

Ansprechpartner: Johann Kritzinger
T 05574/75944,
office@johann-kritzinger.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Möbelwerkstatt Stadler, Lauterach

Ansprechpartner: Michael Stadler
T 05574/72810,
info@michaelstadler.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

„Brenner des Jahres“ geht nach Lauterach

Kurt Vonach – Brenner des Jahres

Erstmals holt Kurt Vonach den Titel „Brenner des Jahres“ nach Lauterach. Mit zwei goldenen, vier silbernen und drei bronzenen Medaillen überzeugt er die Jury auf der Vorarlberger Landesprämierung für Edelbrände, Liköre, Moste und Fruchtsäfte.



Kurt Vonach, Brenner des Jahres

Kurt Vonach stetes Streben nach Qualität und nicht nach Masse ist belohnt worden. Schon 10 Jahre stellt er seine Edelbrände und Liköre der Bewertung für „flüssige“ Obstprodukte. Die erhaltenen Beurteilungen, das Gespräch mit Gleichgesinnten, der Besuch von zahlreichen Fachkursen und die vor kurzem abgeschlossene Ausbildung zum Edelbrandsommelier unterstützen ihn bei der Herstellung seiner wohlschmeckenden Erzeugnisse. Nur mit den besten Beeren und Früchten können Edelbrände mit typischen Fruchtnoten hergestellt

werden. Kurt Vonach legt daher großen Wert auf seinen eigenen, sortenreichen Obstgarten hinter dem Brennereistadel. Ein Teil der Bäume ist sogar selbst gezogen. Die Alkoholerzeugung wird nach der klassischen, Aroma schonenden Doppelbrandmethode gemacht. Die Freude am „Schnapsen“ hat Kurt von seinem Vater Edgar und seinem Göte Karl Vonach übernommen. Der Obst- und Gartenbauverein ist stolz auf seinen „Brenner des Jahres“.

www.vonachbrand.at

Bewertung der eingereichten Edelbrände

Apfelbrand Rubinette, 2011 – Gold, Kirschenbrand Sauerkirsche, 2011 – Gold, Apfelbrand Boskop, 2011 – Silber, Apfelbrand Elstar Holzfass, 2011 – Silber, Obstbrand Apfel Quitte, 2009 – Silber, Zwetschkenbrand, 2011 – Silber, Birnenbrand Williams, 2011 – Bronze, Birnenbrand Zitronenbirne, 2010 – Bronze, Zwetschkenbrand Holzfass, 2011 – Bronze

Christina Huber im Gespräch



Die Immobilienmaklerin Christina Huber machte sich bereits in jungen Jahren selbstständig. Seit 2009 arbeitet sie in ihrem Büro „Unser Wohnraum“ in Lauterach und bildet ab Herbst 2012 auch Lehrlinge aus.

Was steht auf Ihrer Visitenkarte?

Unser Wohnraum Immobilien: Staatlich geprüfte Immobilienmaklerin und Verwalterin

Wie sind Sie auf Ihren heutigen Job aufmerksam geworden?

Während meines Abschlussjahres in der Handelsakademie schwankte ich zwischen einem Studium und dem direkten Einstieg ins Berufsleben, als ich zufällig auf eine Annonce für eine Lehrstelle in einem Immobilienbüro stieß. Ich versuchte mein Glück und wusste bereits während des Vorstellungsgesprächs, dass dies die Branche ist in der ich künftig arbeiten wollte. Ich durfte gleich nach meiner Matura mit der Lehre beginnen. Die Lehrzeit zur Immobilienkauffrau dauert drei Jahre. Da mir meine Matura angerechnet wurde, konnte ich bereits nach zwei Jahren meine Lehre mit guten Erfolg abschließen.

Wie sahen Ihre Lehrjahre im Immobilienbüro aus?

In der Berufsschule waren für mich die immobilienpezifischen Fächer von großem Interesse. Durch die Matura wurde ich von sämtlichen kaufmännischen Fächern befreit. Mein Lehrherr war stets darauf bedacht, mir einen umfangreichen Einblick in die Immobilienbranche zu verschaffen. Besonders im Immobilienrecht eignete ich mir in dieser Zeit ein wichtiges Fundament an Wissen an. Meine Lehrjahre machten mir sehr großen Spaß. Ich schätze es sehr, dass mein Lehrherr mich förderte

eigenständig zu arbeiten. Durch die eingeräumten Freiräume konnte ich ausreichend Erfahrung sammeln. Meinen ersten Verkaufsabschluss schloss ich noch während meiner Lehrzeit ab. Das war eine große Motivation, mich auch weiterhin intensiv mit dem Immobilienrecht zu beschäftigen.

Und wie ging es nach Ihrer Lehre weiter?

Ich arbeitete noch ein paar Jahre in meinem Lehrbetrieb und konnte in dieser Zeit bereits mit großer Freude selbstständig einen Lehrling ausbilden. Nach fünf Jahren absolvierte ich die Immobilienmaklerprüfung, die vergleichbar mit der Meisterprüfung ist.

Und dann kam der Schritt in die Selbständigkeit?

Die Idee mich selbstständig zu machen entwickelte sich langsam, letztendlich aber auch naheliegend. Im Juli 2009 eröffnete ich mit meinem Mann Peter Huber unser eigenes Immobilienbüro.

Was ist das Besondere an Ihrem Job?

Der Kontakt mit Menschen. Ich bin täglich unterwegs, sehe viel und lerne ständig neue Leute kennen. Die Vielseitigkeit an meinem Job begeistert mich jeden Tag auf's Neue. Jeder Kunde ist individuell und es ist eine schöne Herausforderung, für ihn ein passendes Objekt zu vermitteln. Die Zufriedenheit meiner Kunden ist eine enorme Bestätigung für mich. Darum investiere ich viel Zeit in die rechtliche, aber auch persönliche Beratung.

Welche Qualifikationen sollte ein Lehrling mitbringen?

Wichtig ist die Volljährigkeit, denn ein Führerscheinbesitz ist unumgänglich. Es bedarf einer offenen und freundlichen

Art, ein großes Maß an Eigenständigkeit und Flexibilität. Ein sympathisches, nicht schüchternes Auftreten und der Wille zu lernen sind für mich wichtige Auswahlkriterien. Im Zeugnis müssen nicht nur gute Noten stehen, aber der Wille zur Lernbereitschaft sollte vorhanden sein. Ein Praktikumsmonat vor der Lehrzeit verschafft dem Lehrling einen Einblick in seine künftige Lehrzeit. Ich denke, es kommt dem Lehrling zu Gute, wenn man selber weiß, wie man sich in seiner Lehrzeit gefühlt hat.

www.unserwohnraum.at

Tätigkeit des Immobilienmaklers

Der Immobilienmakler vermietet und verkauft Häuser, Wohnungen, Grundstücke oder gewerbliche Immobilien. Er verfügt über Verkaufsgeschick und kommunikative Fähigkeiten, er kennt sich im Miet-, Kauf- und Baurecht aus und ist über den aktuellen Stand im Immobilienmarkt informiert. Er braucht ein breit gefächertes Wissen über Häuser, Wohnungen und Grundstücke und ist informiert über die aktuellen Preise auf dem Wohnungsmarkt. Das Schreiben von Exposés, Aufarbeitung von Unterlagen, Außendienst samt Vor-Ort-Terminen zur Wertermittlung, Treffen mit Kunden, Besichtigungen gehören zum Berufsalltag. Wichtig ist es auch zeitlich flexibel zu sein. Neben den Büroarbeiten muss sich er den Wünschen seiner Klienten nachkommen und Objektbesichtigungen auch an Abendstunden oder an Samstagen vornehmen. An oberster Stelle sollten immer die Professionalität, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Kunden stehen.



Lauteracher Kindersommer

Juli

Mo 16
bis
Fr 20

Lauteracher Tanzwoche

Gruppe: minis (4 - 6 Jahre) von 13 – 14.15 Uhr
Gruppe: kids (7 - 9 Jahre) von 14.15 – 15.30 Uhr
Gruppe: teens (10 - 14 Jahre) von 15.30 – 16.45 Uhr
Gruppe: adult 14+ (streetjazz) von 18 – 19.30 Uhr
 im Jugendtreff rise up, Bundesstraße 20
 Selbstkostenbeitrag: € 35,-/adult 14+ € 50,-
Anmeldung: info@ferientanzwochen.at,
 T 0699/17000075, www.ferientanzwochen.at
Veranstalter: verein arriOla

Mo 16

Schnuppervoltigieren beim VRZ-Lauterach

ab 6 Jahre
 16.30 – 18 Uhr im Voltigier- und Reitzentrum Lauterach, Einödthof, Austraße 60
 weitere Termine: 26. Juli, 2./9./16./20. und 30. August
Anmeldung: T 0664/4355730 oder T 0650/9272825, Selbstkostenbeitrag € 10,-
 Gemeinsames Putzen und Vorbereiten des Pferdes, leichtes Aufwärmen mit ersten Voltigierübungen am Tonnenpferd, Turnen auf dem Pferd. Bitte in Turnkleidung, weichen Gymnastikpatschen, zusammengebundenen Haaren und keinem Schmuck kommen.
Veranstalter: VRZ-Lauterach

Di 17
oder
Mi 18

Ein neues Logo für den Sommerspaß z' Luterach gestalten

ab 7 Jahre
 14 – 17 Uhr im Infantibus, Alte Seifenfabrik. Die Präsentation und die Auswahl des Siegerlogos findet bei der Abschlussveranstaltung des Sommerspaß z' Luterach am 3. September in der Alten Seifenfabrik statt.
Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
 T 0699/11049489
Veranstalter: Cirilla Lanz

Di 17

Riedwanderung

8 – 12 Jahre
 7.30 – 10.30 Uhr Treffpunkt: Autobahnunterführung Senderstraße. Bitte wasserdichte Schuhe und Regenschutz mitbringen, die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Die Kinder können ab ca. 10.30 Uhr bei der Jagdhütte im Winterweg (unterhalb Hof Achberger) abgeholt werden.
Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
 T 0699/11049489
Veranstalter: Jägerschaft Lauterach

Do 19

Voltigieren und Reiten für Groß und Klein

ab 6 Jahre
 14 – 16 Uhr in der Reithalle, Wälderstraße 18. An diesem Nachmittag werden zuerst die Pferde und Ponys gestriegelt und vorbereitet. Nach dem Aufwärmprogramm wird geritten und auf dem Pferd/Pony geturnt. Bitte Jogginghose oder Leggings, weiche Turnschuhe oder Gymnastikschuhe mitbringen.
Anmeldung: office@vrv-feria.at, T 0650/3399338
Veranstalter: Voltigier- und Reitverein FERIA Lauterach

Fr 20

Basteln mit Kindern

ab 4 Jahre
 9 – 11 Uhr im Infantibus, Alte Seifenfabrik, es gibt eine kleine Jause.
 Selbstkostenbeitrag: € 3,-
Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
 T 0699/11049489
Veranstalter: Elternverein

Fr 20

Spiel & Spaß mit Tennis

ab 7 Jahre

14 – 17 Uhr in der Tennisanlage des TC Lauterach beim Sportcenter an der Ach. Wir machen Spiele, Übungen und einen Geschicklichkeitswettbewerb mit verschiedenen Sportgeräten. Wenn vorhanden, Tennisausrüstung: Tennisschläger und Sportschuhe mit glatter Sohle, ansonsten Sportkleidung mitbringen. Veranstaltung bei jeder Witterung. Für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
T 0699/11049489

Veranstalter: Tennisclub Lauterach

Mo 23

Sport & Spaß mit Karate

ab 8 Jahre

14 – 16 Uhr in der Turnhalle Unterfeld
Bitte leichte Sportbekleidung und eine Trinkflasche mitbringen, wir trainieren barfuß.

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
T 0699/11049489

Veranstalter: Shotokan Karate Club

Mo 25

oder

Di 26

Kochtag für Mini-Köche

8 – 12 Jahre

11 – 14 Uhr in der Küche der Mittelschule, bitte Geschirrtuch mitbringen.

Selbstkostenbeitrag: € 4,-

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
T 0699/11049489

Veranstalter: Anny Nußbaumer

Sa 28

Theater spielen – mit Martin Straßgchwandtner von der Theatergruppe Rampenlicht

ab 8 Jahre

10 – 16 Uhr im Ausstellungsraum der Alten Seifenfabrik, es gibt eine kleine Jause. Um 15.30 Uhr findet eine kleine Aufführung für Eltern, Großeltern und Interessierte statt.

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
T 0699/11049489

Veranstalter: Theatergruppe Rampenlicht

Di 31

„Film ab“ – wir drehen einen Film

ab 10 Jahre

8.30 – 16 Uhr im Alten Sternen, es gibt eine kleine Jause. Wir finden gemeinsam ein Filmthema. Die Präsentation des entstandenen Films findet bei der Abschlussveranstaltung des Sommerspaß z'Luterach am 3. September in der Alten Seifenfabrik statt.

Selbstkostenbeitrag: € 5,-

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
T 0699/11049489

Veranstalter: Videoklub Lauterach

August

Mi 1

Rund um die Rettung

ab 7 Jahre

9 - 10.30 Uhr in der Rettungszentrale Bregenz, Arlbergstr. 109. Möchtest du ein Rettungsfahrzeug von innen sehen? Was passiert bei der Rettung? Was machen die Sanitäter?

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
T 0699/11049489

Veranstalter: Rotes Kreuz, Rotkreuzabteilung Bregenz

Sa 4

Abenteuer Wildnis

6 – 14 Jahre

14 – 16.30 Uhr im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Anmeldung: feuerstein.karina@gmail.com

Veranstalter: Pfadfinder

Mo 6

bis

Di 7

Fußballcamp

6 – 12 Jahre

10 – 13 Uhr in der Sportanlage Ried. Das Camp findet bei jeder Witterung statt, die Kinder treffen sich mit Trainingsbekleidung, Fußballschuhen und Regenjacke um 9.50 Uhr in der Sportanlage Ried.

Selbstkostenbeitrag: € 10,- (für beide Tage), pro Tag gibt's ein Getränk und Obst in der Pause gratis.

Anmeldung: bernd.jaeger@aon.at oder
beate.nagel@gmx.at

Veranstalter: FC Lauterach

Di 7

Spielemittag

5 – 8 Jahre

14 – 16 Uhr in der Bibliothek

Selbstkostenbeitrag: € 3,-/für Geschwisterpaare:
€ 5,-

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
T 0699/11049489

Veranstalter: Bibliothek Lauterach

Mi 8

Pins und Frames – ein Bowling-schnupperrampenmittag

8 – 15 Jahre

14 – 17 Uhr im Strike Center

Selbstkostenbeitrag: € 5,-

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,
T 0699/11049489

Veranstalter: 1. Vorarlberger Bowlingclub Lauterach

Mo 13

Bienen & Landwirtschaft

ab 10 Jahre

9.30 – 11.30 Uhr auf dem Hof der Fam. Achberger, Lerchenauerstraße 32. Es gibt viel zu entdecken: Bienen und ihre Waben, Schweine, Mutterkühe, Hühner, Pferde, Hund & Katz. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Wir bitten um Anreise mit dem Fahrrad.

Wetterhotline: T 0664/4552093

Selbstkostenbeitrag: € 2,-

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,

T 0699/11049489

Veranstalter: Bienenzuchtverein

Sa 18

Rund um die Feuerwehr

ab 5 Jahre

14 – 16 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus, festes Schuhwerk erforderlich.

Anmeldung: reinhard.karg@vol.at, T 0664/5362516

Veranstalter: Ortsfeuerwehr

Di 21

Rathausdetektive – was der Bürgermeister alles macht

ab 7 Jahre

10 – 11.30 Uhr im Rathaus, Treffpunkt im Foyer des Bürgerservice

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,

T 0699/11049489

Veranstalter: Bürgermeister Elmar Rhomberg

Do 23

Inlineskatekurs für Groß und Klein

5 – 99 Jahre

16 – 18 Uhr auf dem Schulplatz der Schule Unterfeld. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Skates, Helm und Schützer bitte mitbringen.

Selbstkostenbeitrag: € 5,-

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,

T 0699/11049489

Veranstalter: Sichere Gemeinden

Eine Initiative der Ortsvereine und der Gemeinde
Lauterach in Kooperation mit:



Sa 25

Tischtennisnachmittag

ab 7 Jahre

14 – 17 Uhr in der Volksschule Dorf. Hallenschuhe mit weißer Sohle mitbringen. Falls ein Schläger vorhanden ist, ebenfalls mitbringen. Es gibt eine kleine Jause.

Anmeldung: kaufmannmanuela@gmx.at,

T 0699/11049489

Veranstalter: Tischtennisverein

Mo 27

Sing und Tanz mit mir für Kinder mit Begleitung

2 – 3 Jahre mit einer Begleitperson

9 – 10 Uhr im Infantibus, Alte Seifenfabrik

Anmeldung: margit.johannsen@web.de,

T 05574/61255

Veranstalter: Margit Johannsen

September

Mo 3

Abschlussveranstaltung Sommer- spaß z'Luterach

0 – 99 Jahre

17 – 19 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Präsentation der Logoentwürfe und Auswahl des Siegerlogos für den Sommerspaß z'Luterach. Prämierung des Siegerlogos. Fotovorführung durch die Veranstaltungen des Sommerspaß z'Luterach, Kinderschminken, Malwettbewerb. Ergebnispräsentation „Film ab“ und vieles mehr. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldung: nicht erforderlich

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach

Anmeldewoche:

4. bis 10. Juli 2012,

per Email oder telefonisch

von Mo – Fr von 9 – 12 und 13 – 18 Uhr

Bitte Name, Adresse, Alter, Telefonnummer,
Veranstaltung und Datum bekanntgeben.

Selbstkostenbeiträge sind vor Ort zu bezahlen. Die Teilnahme bei allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Kinder haften die Erziehungsberechtigten.

= ab 2/3/4 Jahre

= ab 5 Jahre

= ab 6 Jahre

= ab 7 Jahre

= ab 8 Jahre

= gemischt

Komm vorbei !

Raiffeisenbank
am Bodensee



2. RAIFFEISENBADETAG

7. Juli 2012 um 11.00 Uhr
im Strandbad Hard

PROGRAMM:

Rodeo Bullen Reiten . Hüpfburg .
Foto Shooting . Sparschwein bemalen .
Gewinnspiel uvm...

Ausweichtermin . bei Schlechtwetter . Sonntag 8.Juli 2012

Bienenzuchtverein

Der Bienenzuchtverein bekommt Nachwuchs

Einen erfreulichen Start ins Frühjahr hatten nicht nur die Bienen sondern auch der Bienenzuchtverein mit sechs NeuimkerInnen.



Helga Frühwirth, Gabriel Greußing, Barbara Greußing, Stefan Frühwirth, Helga Stoppel und nicht auf dem Foto: Katharina Purin – sind die Neuzugänge des Bienenzuchtvereins

Nach dem Einsteigerkurs im Winter und Frühjahr haben sich die neuen Mitglieder des Bienenzuchtvereins ein fundiertes Fachwissen angeeignet. Nach mehrmaligen praxisbezogenen Zusammenkünften, in denen man u.a. die Rähmchen für den Bienenstock fertigte, überbrachte man den Neuzugängen zwei Bienenvölker, die vom Land Vorarlberg und vom Bienenzuchtverein gesponsert wurden. Damit nun nichts mehr schiefeht, steht den Neuimkern im ersten Bienenjahr ein erfahrener „Bienengöte“ mit Rat und Tat zur Seite. Der Bienenzuchtverein wünscht seinen Neuzugängen viel Freude und Erfolg für diese interessante Aufgabe.

Frauenchor Hofsteig

Klangwolke aus Stimmen und Blasinstrumenten

Im Mai fand das alljährliche Galakonzert der Militärmusik Bregenz im Festspielhaus unter der Mitwirkung von den Cantores Brigantini (Leitung Verena Gillard), dem Bregenzer Männerchor (Leitung Martin Lindenthal) und dem Frauenchor Hofsteig (Leitung Nina Bühler) statt.

Der junge Kapellmeister Wolfram Öller leitet das Ensemble aus Blasmusikern und Chorsängern. Das Publikum war begeistert von den Liedern aus dem alten Österreich bis hin zu Songs aus der Popszene.



Militärmusik Bregenz (Dirigent Wolfram Öller), Cantores Brigantini, Bregenzer Männerchor, Frauenchor Hofsteig

FC Memmingen gewinnt das „17. Bruno-Pezzey-Turnier“

Bei bestem Fußballwetter boten die 16 U11-Mannschaften aus dem In- und Ausland Fußball vom Allerfeinsten.



Der erste Platz ging an den Fußballclub Memmingen

Bereits in der Vorrunde sah man hart umkämpfte Zweikämpfe und zum Teil auch das eine oder andere technische „Schmankerl“. Unsere Jungs um Trainer Norbert Dum & Rici Subasic mussten sich knapp dem FC Konstanz mit 1:0 geschlagen geben. Somit stand das rein deutsche Finale mit dem FC Memmingen und dem FC Konstanz fest. Im Spiel um Platz 3 mussten unsere Jungs gegen den FV Ravensburg antreten. In diesem Spiel brachte das 7m Schiessen nach 12 Spielminuten die Entscheidung für den

Gast FV Ravensburg. Im großen Finale war der FC Memmingen gegenüber dem FC Konstanz die stärkere Mannschaft und konnte den Sieg des „17. Bruno-Pezzey-Turnier“ einfahren. Somit standen auf den ersten 3 Plätzen unsere deutschen Nachbarn. Gratulation an die Stockerplätze 1 FC Memmingen, 2 FC Konstanz, 3 FV Ravensburg. Auf dem hervorragenden 4. Platz unsere U11 des Schertler-Alge FC Lauterach.



Voller Stolz vertritt diese Mannschaft nun Vorarlberg beim großen Finalturnier in Kärnten

U 12 gewinnt Coca Cola Cup Landesturnier

Die 16 besten Mannschaften Vorarlbergs waren in Feldkirch dabei und boten tollen Fußball.

Unsere U12 mit Trainer Rihad Subasic siegte im Finale gegen Dornbirn. Die Jungs haben keinen einzigen Gegentref-

fer erhalten und dürfen sich nun mit den besten Mannschaften Österreichs messen.

Jahreshauptversammlung

Neben den fast vollständig erschienenen Mitgliedern sowie den Ehrenmitgliedern durfte Zunftmeister Hans-Peter Germann vom VVF Präsident Michel Stocklasa und die Landeselferrätin des Bezirks Bregenz Gabi Eichmüller begrüßen. Die Berichte der Funktionäre zeugten von einer sehr aktiven, unfallfreien und erfolgreichen Saison. Es wurden zahlreiche Umzüge, Bälle und Events

besucht. Auch der Zunftball war wieder sehr erfolgreich. Neben dem Rückblick auf das letzte Jahr stand auch eine Neuwahl an. Hans-Peter Germann wurde nach 10 Jahren Zunftmeister der Luteracher Schollesteachar ehrenvoll in die wohlverdiente Narrenpension gelassen. Die Wahl wurde durch Michel Stocklasa geleitet der auch die Stimmen auszählte. Es stellte sich Günter Dietrich zur Wahl

und wurde ohne Gegenstimme gewählt. Hans-Peter Germann, der Landeselferrat sowie alle Zunftmitglieder, Garde und Schalmeien gratulierten dem neuen Zunftmeister und wünschten viel Glück und Erfolg! Die Zunft möchte sich noch einmal bei Hans-Peter Germann und seiner Frau Inge für ihre jahrelange, verdienstvolle Tätigkeit bedanken.

Feuerwehrjugend

Ausflug der Feuerwehrjugend in den Europapark

Im Mai nutzte die Feuerwehrjugend die Fenstertage zu einem Zweitagesausflug in den Europapark nach Rust.



Tolle, erlebnisreiche Tage verbrachte die Feuerwehrjugend im Europapark

Bereits um 5 Uhr morgens startete die Gruppe, um auch den ersten Tag ganz ausnutzen zu können. Von schnellen Achterbahnen bis zu gemütlichen Karussellen war für jeden etwas dabei, obwohl sich die meisten auf ein akkordmäßiges Fahren der schärfsten Bahnen beschränkten. Abends war Lagerbezug in den Zelten des Tipidorfs. Bei Lagerfeuerromantik und gemütlichem Grillen konnte sich die Jugend genug von den Strapazen erholen, um am nächsten Tag den Park nochmals auf den Kopf zu stellen. Alles in allem ein sehr lustiger aber auch anstrengender Ausflug des Feuerwehrnachwuchses.

Turnerschaft Lauterach

Lauteracher Maximilian Hammerle Sportler des Jahres 2011



Maximilian Hammerle, Leichtathletik-Sportler des Jahres 2011 in der Kategorie U20

Der Vorarlberger Leichtathletikverband wählte den Lauteracher Berglaufspezialisten Maximilian Hammerle zum Sportler des Jahres 2011 in der Altersklasse U20 – unter 20 Jahre.

Maximilian hat sich diesen Titel wahrlich verdient. Neben Spitzenplatzierungen bei verschiedenen Bergläufen und beim Viertelmarathon in Bregenz wurde er im letzten Jahr souverän Vorarlberger Berglaufmeister in Feldkirch und holte sich die Bronzemedaille bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Riezlern in seiner Altersklasse U20.

Daraufhin durfte er bei den Europa-Bergmeisterschaften 2011 in der Türkei teilnehmen. Für ihn ein tolles Erlebnis und eine Anerkennung für seine herausragenden Leistungen. Herzliche Gratulation!

16 Medaillen für die Lauteracher Jugend bei den VLV-Meisterschaften

Gleich 16 Mal standen die jungen Lauteracher LeichtathletInnen in Bregenz ausgetragenen VLV-Nachwuchsmeisterschaften auf dem Podest.



v.l.n.r.: Tobias Molitor, Magdalena Baur, vorne: Marielle Rhomberg, Julia Kessler, Konstantina Penoglou, Sarina Kresser

In der Altersklasse U20 konnten sich Magdalena Baur (400m, 800m, 400m Hürden), Tobias Molitor (800m und 1500m) und Ingo Gorbach (Kugelstoßen) Goldmedaillen umhängen las-

sen. Dazu kommen zweite Plätze von Ingo im Weitsprung und Isolde Rösner (Kugelstoßen, Diskuswerfen, 100m Hürden) und Bronzemedailles von Ingo im Speerwurf und im 100m Sprint. In der Altersklasse der unter 16-Jährigen gewann die erst 13-jährige Konstantina Penoglou überraschend die Bronzemedaille im Hochsprung mit neuer persönlicher Bestleistung; gleich tat es ihr Marielle Rhomberg im Kugelstoßen. Eine Stufe höher auf dem Siegerpodest stand Julia Kessler, sie dekorierte sich mit Silber im Diskuswurf. Mit Sarina Kresser liefen die Mädels dann noch auf Platz drei in der 4 x 100m Staffel. Unsere Jüngsten in der AK U12 konnten sich über gute Platzierungen freuen. Lisa Posch erreichte einen sehr guten vierten Platz über 800m. Die Staffel über 4 x 50m mit Anna und Lara Mager, Lisa Posch und Fabienne Bischof belegte Rang sieben. Jonas Schmäzle erkämpfte sich im Ballwurf

und im Weitsprung jeweils den achten Platz. Ende Mai startete die 12-jährige Lauteracherin Patricia Kessler (eigentlich Altersklasse W 14) beim Dornbirner Stadtlauf in der viel höheren Altersklasse W20 und errang den hervorragenden 2. Platz mit einer Zeit von 1:01,25. Als mit Abstand jüngste Teilnehmerin beim Hauptlauf (10,2 km) erhielt sie vom Vorstandsdirektor der Sparkasse Dornbirn, Harald Giesinger, einen Sonderpreis.



Patricia Kessler, jüngste Teilnehmerin beim Dornbirner Stadtlauf

Jahrgang 1951

Ausflug des Jahrgangs 1951

Im Mai besichtigten wir ein Bauernhausmuseum und in Bad Schussenried eine Bierbrauerei. Mit einem leichten Hauch der Gemütlichkeit ging es dann zum großen Ritteressen nach Aulendorf, wo unsere Mägde und Knechte an den ritterlich gedeckten Tisch Platz nahmen. Mit bravouröser Vorführung des alten und mit langen Bart gezeichneten Zeremonienmeisters wurden uns die Speisen auf den Tisch serviert. Mit vollen Bäuchen und schon etwas müde fuhren wir in Richtung Heimat. Das Jahrgängerteam bedankt sich für die rege Teilnahme an diesem schönen Ausflug.



In Wolfegg besuchten die Jahrgänger ein Bauernhausmuseum

Turnerschaft Masters

Tolle Erfolge beim internationalen Sprintmeeting und in Höchst



Die Masters der Turnerschaft haben den Leistungsbeweis erbracht

Wie gewohnt trainieren die TS Lauerach Masters immer **Montag und Donnerstag**, am frühen Abend, auf dem Sportplatz bei der Hauptschule. Trainerin Silvia Nussbaumer und alle Aktiven laden interessierte Frauen und Männer zum Mitmachen ein. **Kontakt:** Eugen Konzett T 0664/73619342.

Erfolge in Höchst

Zum 33. Mal fand der Leichtathletikwettbewerb Manfred Gonner Gedenkwekkampf, ausgerichtet von der TS-Höchst statt. Die Helfer und Kampfrichter sowie die Verpfleger verrichteten ihre Arbeit souverän. Das motivierte auch die fünf TeilnehmerInnen der Turnerschaft zu Spitzenleistungen:

Die intensive Trainingsarbeit in der Halle zeigte bereist beim ersten Freiluftbewerb, dem Internationalen Sprintmeeting der Turnerschaft, tolle Ergebnisse. Bei besten äußeren Bedingungen und ausgezeichneter Organisation des Veranstalter-Teams wurden folgende Platzierungen erreicht:

Frauen 60 Meter/ 100 Meter

1. Nigg Christa	W40	9,02/14,38
2. Schmäzle Kerstin	W40	9,06/14,76
3. Rösner Alexandra	W40	9,32/14,91
1. Wladika Jaqueline	W60	11,05/18,34

Männer 60 Meter/ 100 Meter

3. Bilgeri Andreas	M40	8,86/14,17
2. Giselbrecht Dietmar	M60	9,50/15,28
2. Elsässer Helmut	M70	9,66/15,98

Platzierung im Vierkampf	3. Rösner Alexandra (W40), 1. Nigg Christa (W45), 1. Wladika Jacqueline (W65), 2. Giselbrecht Dietmar (M60)
---------------------------------	---

Wahldreikampf	1. Elsässer Helmut (M75)
----------------------	--------------------------

Kugelstoß-Dreikampf	2. Rösner Alexandra, 1. Nigg Christa, 1. Wladika Jacqueline
----------------------------	--

Weitsprung-Dreikampf	1. Wladika Jacqueline
-----------------------------	-----------------------

Kneipp Aktiv-Club

Vogelkundliche Wanderung ins Ried



Wir danken Alwin Schönenberger für den interessanten Einblick in unsere schöne Heimat

Der Ornithologe Alwin Schönenberger erzählte uns viel über das Juwel Ried und zeigte uns durch das Fernglas manchen Riedbewohner.

Viele Vogelarten sind bedroht, daher wurde in den 70iger Jahren Teile zum Schutzgebiet erklärt. Es wird nur im September gemäht und so haben wir herrliche Blumenwiesen, nicht nur für die Bodenbrüter. Viele Singvögel überwintern in Afrika und kommen im April oder Mai zu uns zurück. Das Braunkehlchen kommt fast nur noch im Vorarlberger Rheintal

vor. Leider nehmen der Fuchs und Dachs überhand. Nichtbrüter schlafen daher bis zum Bauch im seichten Wasser stehend um die Gefahr zu hören. Auf den Info-Tafeln am Radweg Richtung Dornbirn kann man noch viel Wissenswertes nachlesen. Während der 1 ½ stündigen Wanderung von 26 Kneippmitgliedern begleitete uns mancher Vogelgesang und Balzruf.

„Luterachar Hosakracher“

17. Jahreshauptversammlung der „Luterachar Hosakracher“



Die Proben und Planungen für die Faschingssaison 2013 haben bereits begonnen

In der 17. Jahreshauptversammlung der Luterachar Hosakracher, begrüßte Obmann Wolfgang Schnedl mit den Worten: „17 Jahre – nun sind wir aus dem Teenageralter heraus, jetzt wird’s ernst und bald sind wir volljährig.“

Über 65 Auftritte wurden in Deutschland und Österreich absolviert, schwerpunktmäßig „in üsram schöna Ländle“. Highlights waren z.B. der Besuch des Guggengaudis der befreundeten Guggenmusik „Waldstetter Lachabatscher“ bei Stuttgart oder das Konzert der Emser Palasttättscher sowie der Auftritt am Sonnenkopf oder die Schülerbefreiung der Volksschule Unterfeld. Für die kommende Faschingssaison wurde eine neue Vorstandsschaft bestellt. Alter und neuer Obmann sowie musikalischer Leiter bleibt Wolfgang Schnedl. Diverse Mitglieder wurden für ihre Mitarbeit und ihr Engagement hervorgehoben, wie Alex

Wüstner und Claudia Kerschbaumer für fünf Jahre aktives Musizieren. Die Proben und Planungen für die Faschingssaison 2013 haben bereits wieder begonnen. Terminanfragen können gerne an Matthias Salzger oder Mona Schneider E: Auftritte@hosakracher.com geschickt werden. Ebenso sind Neumitglieder, mit und ohne musikalische Vorkenntnisse jederzeit herzlich willkommen.

„Kracher-Obend“

Wann: 25. August

Wo: 19 Uhr am Alten Markt

www.hosakracher.com

Kinderchor Lauterach

Gelungenes Teamwork

Der „Lauteracher Kinderchor“ und die „Harder Ohrwürmle“ gestalteten gemeinsame Muttertagskonzerte im Harder Seniorenhaus am See und im Sozialzentrum SeneCura in Lauterach.



Die Kinderchöre in der SeneCura

Die Chorleiterinnen der beiden Kinderchöre, Vera Prantl vom Kinderchor Lauterach und Dany Helbok von den Harder Ohrwürmle, hatten diese Kooperation schon seit längerer Zeit geplant. In beiden Häusern waren viele Zuhörer gekommen um die jungen SängerInnen zu hören. Beide Chöre meisterten ihre Auftritte toll und ernteten auch viel Applaus für die Darbietungen. Vom „Regenbogenlied“ über selbst getextete Popsongs bis zu Vorarlberger Volksliedern reichte die Palette der Lieder, die teilweise auch miteinander vorgetragen wurden. Am Schluss der Konzerte verteilten die Kinder Luftballons an das Publikum. Alle freuten sich über die sehr gelungenen Aktion und es bleibt zu hoffen, dass die beiden Chöre bald wieder zu hören sein werden.

www.mc-lauterach/kinderchor

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

Das kann sich sehen lassen!

Das Maklergeschäft - reine Vertrauenssache.



Helle, gepflegte Wohnung
Kennelbach, Bahnhofstraße
verkauft in 6 Monaten



kleines Häuschen in ein-
facher Bauart in idyllischer
Lage Lochau
vermietet in 4 Wochen



Terrassenwohnung
Hohenems, Lustenauerstraße
verkauft in 2 Monaten



Großzügiges Mehrfamilien-
haus
Hohenems
verkauft in 3 Wochen



altes Wohnhaus
mit 2 Wohnungen
Rankweil, Räterstraße 10
verkauft in 4 Wochen



Grundstück
Frastanz, Bahnweg
verkauft in 6 Monaten



Wohnhaus mit
2 Wohnungen und großem
Grundstück Mäder
verkauft in 1 Monat



Grundstück
Götzis, Römerweg
verkauft in 6 Wochen



attraktive 3-Zimmerwohnung
mit großem Garten
Lauterach, Lerchenweg
verkauft in 2 Wochen



Sonnige Terrassenwohnung
Lustenau, Widum
verkauft in 9 Monaten



Zweifamilienhaus mit großem
Grundstück Schwarzach,
Untertellenmoos
verkauft in 1 Monat



sehr schöne Gartenwohnung
Feldkirch - Tisis
verkauft in 3 Monaten

Ein Anruf der sich lohnt 05574 / 84 233

Ausflug nach Innsbruck und toller Erfolg im Kegeln

Der Tagesausflug führte kürzlich 70 Mitglieder nach Innsbruck zu Orten mit reicher Kultur- und Baugeschichte.



Schloss Ambras

Schloss Ambras, weithin sichtbar oberhalb von Innsbruck gelegen, zählt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt. Seine kulturgeschichtliche Bedeutung ist untrennbar mit der Persönlichkeit Erzherzog Ferdinands II verbunden. Die Kunst- und Wunderkammer im Unterschloss, die Habsburger Porträtgalerie, der Spanische Saal und die Rüstkammer im Hochschloss sind eingebettet in den Schloss- und Landschaftsgarten mit gepflegter Schönheit. Die nachmittägige Fahrt führte zum geschichtsträchtigen Bergisel, wo vor 200 Jahren mutige Tiroler unter Andreas Hofer gegen die Truppen Napoleons kämpften. Zwei Glanzpunkte bietet der Bergisel. So galt der Besuch der Bergisel-Sprungsschanze unter Benützung des Schrägaufzuges und des Turmliftes zur Aussichtsterrasse mit großartigem Tiefblick auf die Schanze mit ihrem Auslauf und ableitend bis zum Stadtbild von Innsbruck. Das Museum „Tirol-Panorama“ auf dem Bergisel wurde 2011 eröffnet. Das hier im Jahre 2010

eingebaute 1.000 m² große Riesenrundgemälde zeigt den Tiroler Freiheitskampf gegen die Franzosen in der Schlacht vom 13.8.1809. Man steht überwältigt vor diesem Kunstwerk, das der Münchner Maler Zeno Diemer im Jahre 1896 in 3 Monaten

anfertigte. Der Blick in die Geschichte unserer näheren und weiteren Heimat, gepaart mit guter Gastronomie, gehört zum Bildungs- und Jahresprogramm unseres Vereines.

Bundesmeister im Kegeln

Bei den 18. Bundes-Kegelmeisterschaften des Österreichischen Seniorenbundes in Steyr erreichte unsere Mannschaft den 1. Rang. Mit 1.351 Holz sicherte sich unsere Mannschaft mit 2 Damen und 3 Herren unter 31 teilnehmenden Mannschaften den sensationellen Sieg. Vier Mannschaften aus Vorarlberg beteiligten sich bei der Meisterschaft. Bundesmeisterin in der Einzelwertung der Damen wurde Erna Braitsch mit 300 Holz vor ihrer Kollegin Erika Gufler mit 282 Holz. Keiner der teilnehmenden Herren erreichte das Ergebnis von Erna Braitsch. Wir gratulieren der siegreichen Mannschaft und den Siegerinnen in der Einzelwertung ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Die siegreiche Mannschaft mit den Funktionären des Oberösterreichischen Kegelverbandes: Handler Alois, Dür Wilfried, Braitsch Erna, Gufler Erika und Braitsch Wilfried

Dreiländerturnier – Voltigierweltklasse in Dornbirn

Zum 26. Mal fand das traditionelle Dreiländerturnier im Voltigieren auf der Reitanlage Kutzer in Dornbirn statt. 19 Gruppen, 56 Einzelvoltigierer und 5 Paare aus Österreich, Deutschland und der Schweiz präsentierten Spitzenakrobatik auf dem Rücken der Pferde.



Nachwuchsgruppe VRZ Lauterach 5 auf Haflingerstute „Wendy“

Dabei erreichten die Vorarlberger Teilnehmer sehr erfreuliche Ergebnisse: Bei den Junior-Teams platzierte sich der VRV Feria Lauterach 1 auf dem Pferd „Pikeldi“ an der Longe von **Karl Schönenberger** auf dem soliden 5. Rang. Im Einzelbewerb Klasse M gewann Anna-Lena Vonach vom VRV Feria Lauterach mit einer ausdrucksstarken Kür auf Pferd Pikeldi mit Longenführer Karl Schönenberger vor der Schweizerin Sarah Lindner und der Tirolerin Leia Lanschützer.

Vorarlberger Voltigier-Event

Mitte Mai fand am Einödthof in der Austrasse das Vorarlberger Voltigier-Event statt. Zahlreiche Pferdesportbegeisterte kamen ins Lauteracher Ried, um schönen Sport und spannende Akrobatik auf dem Rücken der Pferde zu erleben. 6 Nachwuchsgruppen und 24 Einzelstarter nahmen teil - viele von ihnen waren zum ersten Mal bei einem Turnier

am Start. Auch die Jüngsten wussten zu überzeugen und zeigten bereits tollen Voltigiersport. Im Gruppenbewerb mit der Pflicht und der Kür am Pferd, die Nachwuchs-Einzelmädchen zeigten eine Kür am Tonnenpferd. Diese Bewerbe bleiben ohne Benotung, jedoch mit schriftlicher Beurteilung. Somit konnten sich alle über einen ersten Platz freuen.

Im Einzelbewerb Einsteiger-A zeigen die Mädchen bereits Pflicht am Pferd und die Kür am Tonnenpferd. Michelle Zenz vom VRZ Lauterach gewann vor Vereinskollegin Verena Frick, beide auf dem Routinier „Derek“ an der Longe von Jasmin Praxmarer. Im Einzelvoltigieren A ging der Sieg an Tamara Casanova, diese setzte sich gegen 23 Konkurrentinnen durch. Einzelvoltigieren Klasse L: Hier gewann Alexandra Eisele vom Dornbirner Verein St. Leonhard auf Sandokan an der Longe von Karin Hämmerle, gefolgt

von Carolin Mayer (VRZ Lauterach) auf Auri mit Longenführerin Katharina Bösch. Gruppenvoltigieren Klasse A: Beim Gruppenvoltigieren setzt sich der Reiterhof St. Leonhard 2 mit „Aladin Guiseppe“ an der Longe von Cornelia Wittwer durch. Mit einem Abstand von nur 2 Hundertstel folgt der VRZ Lauterach 3 auf Fuchstute Rakina und Longenführerin Corinna Springer.

Abgerundet wurde das sportliche Programm mit den heilpädagogischen Reit- und Voltigierbewerben. Detaillierte Ergebnisse und Fotos beider Veranstaltungen unter: www.vrz-lauterach.at und www.vrv-feria.at. Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern und freuen uns, bei einer unserer nächsten Veranstaltungen wieder zahlreiche Besucher am Einödthof begrüßen zu dürfen.



Anna-Lena Vonach vom VRV Feria Lauterach auf „Pikeldi“

Feuerwehrjugend

Heurigenabend am Jannersee

Die Feuerwehrjugend veranstaltet am 28. Juli ab 18 Uhr den Heurigenabend am Jannersee.



Alles ist für den Heurigenabend bereit – nur das Wetter muss noch mitspielen

Nach dem Wetterpech der letzten Jahre muss es heuer endlich wieder einmal klappen, am Jannersee gemütlich zusammensitzen. Bei ausgesuchten, österreichischen Weinen, Speckteller und Heurigenbrot kann der Sommerabend im schönen Ried genossen werden. Stegreifmusikanten werden zum Mitsingen alter Gassenhauer einladen, natürlich ohne Verstärker. Die Feuerwehrjugend freut sich schon auf ihren Besuch bei dieser besonderen Veranstal-

tung und möchte sich bereits im Vorfeld für die Unterstützung bedanken. Wichtig: Da im Ried Fahrverbot besteht und sowieso keine Parkplätze vorhanden sind, sollte der Heurigenabend mit dem Fahrrad oder zu Fuß besucht werden!

Wann & Wo

Wann: Sa 28. Juli ab 18 Uhr
Wo: Am Jannersee

Jahrgang 1955

Fahrradausflug Jahrgang 1955

Liebe Jahrgängerin, lieber Jahrgänger!

Am Donnerstag, 5. Juli 2012 fahren wir mit dem Fahrrad um 18 Uhr ab Hofsteigsaal (es ist auch möglich später nachzukommen) zum „Subirerhof“ Most-

paradies, Schwarzach, Dammstrasse 21, bei jedem Wetter. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wann & Wo

Wann: Do 5. Juli ab 18 Uhr
Wo: „Subirerhof“ Mostparadies, Schwarzach

Österreichische Lungenunion

Österreichische Lungenunion Vorarlberg – neu in Lauterach

Seit Ende 2011 gibt es nunmehr auch in Vorarlberg eine Selbsthilfegruppe für Patienten mit Lungenkrankheiten und zwar die Österreichische Lungenunion Vorarlberg.

Diese wendet sich vor allem an Betroffene und Angehörige von Atemwegserkrankungen wie Allergie, Asthma, chronisch obstruktive Lungenkrankheit wie Emphysem, chron. Bronchitis, chron. Atemobstruktion, chron. Atem- und Atemwegserkrankungen. Angeboten werden: Gesprächsrunden, Erfahrungsaustausch; Aufklärung und Information

über die Krankheit; Infos zu speziellen medizinischen Themen; Vorträge und Diskussionsrunden; Patientenschulungen; Hilfestellung bei Behörden; Informationsmaterial für Betroffene sowie individuelle Beratung. Kontakt: Obmann Günter Rummer T 0676/6150780 oder oelu-vorarlberg@vol.at

Wann & Wo

Wann: 25. Juli „Sauerstofftherapie und pulmonale Rehabilitation“ 19. September „Atemtechnik und Atemschule“ jeweils um 18 Uhr
Wo: in der Raiffeisenbank Dornbirn (Raiffeisenforum 5.Stock) statt.
Eintritt: frei
www.lungenunion.at

St. Josefskloster

Einladung zum Benefiz- konzert



Mit Lobgesang, meditativen Texten und Instrumentalmusik, gestaltet von Musikschullehrern. Die Künstler sind Angelika Gallez (Querflöte), Mirja Bärmeusburger (Gesang), Annereisi Drissner (Gesang), Michael Sieberichs-Nau (Gitarre), Stefan Meusburger (Klarinette), Martin Gallez (Klavier). Es werden Werke von Poulenc, Rodrigo, A.B. Fürstenau, Giuliani u.a. gespielt.

Wann & Wo

Wann: Sa 7. Juli um
19.30 Uhr

Wo: im St. Josefskloster

Termine im Juli & August St. Josefskloster

↙ Juli

2. 9 Uhr Festmesse zu Mariä Heimsuchung
4. 9.30 Uhr Frauengebetskreis
5. 18 Uhr Hl. Messe um gute Priester- und Ordensberufungen
6. 6.45 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, 14 – 15 Uhr Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche
7. 19.30 Uhr Benefizkonzert mit Lobgesang, meditativen Texten und Instrumentalmusik, gestaltet von Musikschullehrern
10. 19.30 Uhr Heldentreffen im Pfortenhaus, 1. Stock
12. 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Einzelsegen
15. Hochfest des Heiligsten Erlösers
7.30 Uhr Festgottesdienst
18. 19.30 Uhr Lichtblickabend für Menschen in schwierigen Beziehungen, in Ehekrisen, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete
19. 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten
22. 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hehle
24. 8.30 – 18 Uhr stiller Tag im Kloster, schenk dir eine Auszeit. Anmeldung: T 0664/88439184 oder agatha.k@gmx.at. 19.30 Uhr Eheauffrischung mit Sr. Agatha und dem Ehepaar Alton
26. 18 Uhr Hl. Messe mit orthodoxen Gesängen des Sofia-Ensembles und kleinem Konzert des Solistensembles SOFIA

↘ August

1. Hochfest des hl. Alfons von Liguori, 18 Uhr Festgottesdienst, anschließend um etwa 19 Uhr im Meditationsraum Power-Point-Präsentation für alle, die an einem Blick hinter unsere Klostermauern interessiert sind.
2. 18 Uhr Hl. Messe um gute Priester- und Ordensberufungen
3. 6.45 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag 14 – 15 Uhr Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche
7. 19.30 Uhr Heldentreffen im Pfortenhaus, 1. Stock
9. 18 Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Einzelsegen
11. 8.30 – 18 Uhr Stiller Tag im Kloster – schenk dir eine Auszeit Anmeldung: T 0664/88439184 oder agatha.k@gmx.at
15. 7.30 Uhr Festgottesdienst, Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel
16. 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten
18. 14 – 19 Uhr Oase der Barmherzigkeit im Meditationsraum mit Domherr Christoph Casetti aus Chur als Hilfestellung für Menschen in Ehekrisen, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete
19. 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hehle
24. Schnuppertage für suchende Frauen – zwischen 20 und 50, die an eine kontemplative Ordensberufung denken: Komm und sieh – die Chance, unser Kloster von innen zu erleben und den eigenen Weg zu klären. Mehr unter **www.redemptoristinnen.at** – bitte weitersagen und im Gebet begleiten – danke.

Siedlerfest

Traditionelles Siedlerfest am 4. August

Das traditionelle Siedlerfest findet am 4. August am Festplatz in der Achsiedlung statt.

Zur Unterhaltung spielt die bekannte Band „Partyjäger“. Ab 18 Uhr ist der Festplatz bewirtet mit bekannten Spezialitäten wie Wiener Schnitzel, Hennele

vom Grill, Grillwürste und kühle Getränke. Das Siedlerfest findet nur bei guter Witterung statt.

Wann & Wo

Wann: 4. August ab 18 Uhr
Wo: in der Achsiedlung

Pfadfinder

Lutarachar Koschtbarkeiten Märktle

Die Pfadfinder verwandeln am 28. September von 14 – 19 Uhr den Rathausplatz mit dem 1. „Lutarachar Koschtbarkeiten Märktle“ in eine ganz besondere Stimmung.

Köstlichkeiten aus Lauterach werden verkauft, ein buntes Programm für die Kinder und Eltern wird geboten, Lauteracher Tradition wird wieder aus dem Schlaf erweckt und belebt. Ein buntes Markttreiben ist garantiert.

Wer noch mitmachen möchte, meldet sich bei:

Monika Wolf T 78569 oder
monika.wolf@pfadfinderlauterach.com



Wann & Wo

Wann: 28. September von
14 – 19 Uhr **Wo:** Rathausplatz

Mortimer-English-Club

Englisch für Kinder



„Hello, how are you today?“ – dies und vieles mehr lernen Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren jeden Donnerstag im Englischkurs für Kinder im „Alten Sternen“, welcher vom Mortimer-English-Club Hard durchgeführt wird.

Mit viel Spiel und Spaß werden die Kinder behutsam mit der englischen Sprache vertraut gemacht. „Die Kinder lernen die englische Sprache wie ihre Muttersprache“, weiß Marion Metzler. Der Unterricht wird in Kleingruppen aufgebaut: Sie hören Klang, Worte und Satzmelodie der Sprache, lernen allmäh-

lich, den Worten auch eine Bedeutung zuzuordnen. Im Herbst werden neue Kinder in die Gruppen aufgenommen.

Bitte um Anmeldung bis Ende August bei: Marion Metzler T 0650/9984980 oder marion.metzler@gmx.at

www.mortimer-english-hard.at

„in motu“

Sei fit, mach mit!

Mit diesem Motto startete das bewegungsorientierte Gesundheitsprojekt der Sportunion Vorarlberg in Kooperation mit den Gemeinden Wolfurt und Lauterach.



Frauen aus den verschiedensten Kulturen sind aufgerufen an den Bewegungseinheiten teilzunehmen. Mit viel Spaß und Engagement treffen wir uns jeden Donnerstag von 9 - 10 Uhr im Ringerlokal Wolfurt um uns gemeinsam fit zu halten. Einfache Aerobic Schritte, Kräftigung aller wichtigen Muskelgruppen sowie Dehnen und Entspannen stehen auf dem wöchentlichen Trainingsplan.

Sportunion Vorarlberg
Mag. Nadja Krenkel
T 0699/1119035
n.krenkel@sportunion.at

Sommerlicher Hochgenuß!



**Hofladen im Unterdorf
auch im Sommer geöffnet!
Lerchenauerstraße 45
Mo bis Fr, 9 bis 17 h**

Erleben Sie unsere hochwertigen Direktsäfte gespritzt oder pur, unsern Most, Zider oder unsere Edelbrände und unterstützen damit die Erhaltung unserer Streuobstwiesen. Außerdem: Ländle Spritzer Abverkauf 2 + 1 GRATIS (solange der Vorrat reicht)!

www.dietrich-kostbarkeiten.at

Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

- JULI - AUGUST

FR 13.07.2012 Outdoor: Tretboot/Minigolf
(Info und Anmeldung: 0664-9642340)

FR 20.07.2012 Fair Play Street-Soccer-Turnier
@ Street-Soccer-Platz Hard
(Info und Anmeldung: 0664-9642341)

MO-FR 16.-20.7.12 Ferientanzwochen für 10-14-Jährige und
für 14+
(Info und Anmeldung: www.ferientanzwochen.at/
0699-17000075)

FR 27.07.2012- Outdoor: Bodenseefahrradtour für Jungs
SA 28.07.2012 (Info und Anmeldung: 0664-9642341)

FR 24.08.2012 Outdoor: Canyoning
(Info und Anmeldung: 0664-9642341)

MO 27.08.2012 Outdoor: Bade- und Chillausflug
(Info und Anmeldung: 0664-9642340)

FR 07.09.2012 Sommer-End-Party im Jugendtreff

**Aktuelle Infos immer auf facebook: Offene
Jugendarbeit Lauterach!!!**



SOMMER- ÖFFNUNGSZEITEN

DI 15:00 - 19:00 UHR |
JUGENDPLATZ

MI 17:00 - 21:00 UHR |
JUGENDTREFF

DO 15:00 - 19:00 UHR |
JUGENDPLATZ

KW 28 - 31 GESCHLOSSEN
(30.07. - 19.08.)



Jugendtreff Lauterach
Bundesstraße 20, 6923 Lauterach
(Hofsteigsaal) T.: 0664/9642341
simon.kresser@lauterach.at
www.lauterach.at

Frauenlauf 2012

Lauterach holt Gold in „größte Gemeinde“

3503 Läuferinnen waren beim dritten Bodensee-Frauenlauf am Start. 123 Läuferinnen starteten für Lauterach und brachten somit den Goldpokal in der Kategorie „größte Gemeinde“ nach Lauterach. Bei der Siegerehrung durften alle Lauteracherinnen auf die Bühne um den Goldpokal im Empfang zu nehmen. Zu den Frauengruppen zählten u.a. „A' flotte Wibarunde“, die mit 12 Teilnehmerinnen an den Start gingen. Judith Längle war die schnellste „Rathausfrau Lauterach“, und Cäcilia Rhomberg gewann die Gesamtwertung im Nordic Walking! Mehr als 20 musikalische Läuferinnen waren mit „Spür' die Musik - Musikfest Lauterach 2012“ am Start und die „Rennschneagga“ überzeugten nicht nur mit einer tollen Laufleistung sondern auch mit originellem Kostüm. Mit viel Fleiß und Spaß trainierten die Damen über Wochen regelmäßig bei den Lauftreffs und das Ergebnis zeigte, dass es sich gelohnt hat.



Die Marktgemeinde Lauterach erhielt Gold in der Wertung „Größte Gemeinde“



Cäcilia Rhomberg war die Siegerin der Wertung „Nordic Walking“, Doris Tschann mit dem Pokal für die „Größte Gemeinde“ und Verena Eugster, Initiatorin des Bodensee-Frauenlaufes



Die Bürgermusik mit „Spür' die Musik“ war stark vertreten



Über 3500 Frauen liefen beim Frauenlauf mit Begeisterung mit, darunter Doris Tschann



Helene Ölz, Daniela Ölz, Iris Habicher, Djula Raic, Sonja Kaiser, Früh Kerstin es fehlen auf dem Bild: Monika Bukvic, Linda Lehner, Carmen Sohm Regina Reich, Ursula Hechenberger, Annemarie Burtcher



Daniela und Monika



Auch Gabriela Festini vom „Lauterachfenster“ ist dötgsi



„Rathausfrau“ Natlie Barfus



Sonja Kaiser, Pflegeleitung vom Krankenpflegeverein war flott unterwegs

Bezirksmusikfest Lauterach „Spür die Musik“

Weitere Infos auf Seite 14



Die Obleute der Lauteracher Senioren- und Pensionistenvereine wurden geehrt



Hugo Roggner und Katharina Pfanner genossen ein Gläschen Wein beim Seniorentreffen



Karl Heinz Rüdissler mit Gattin und Gemeinderätin Barbara Draxler



Sorgten am Sonntag für einen reibungslosen Umzugsablauf: Andreas Dornbach und Sabrina Huber



Am Samstag Nachmittag herrschte bei den Jugendkapellen eine Bombenstimmung unter dem Motto „Spaß mit Maß“



Fahnenpatin und Gönnerin der Bürgermusik Marie Luise Dietrich mit Ehrenmitglied Herbert



Heitere Stimmung in der Weinlaube: Martin Schelling, Marie-Luise Dietrich und Richard Dietrich



Auch Christian Rummer von der Lauteracher Feuerwehr schmeckten die alkoholfreien Cocktails an der Kennidi-Bar



Gernot Bildstein holt sich eine Abkühlung bei den tropischen Temperaturen im Zelt



Das Bar Team um Sarah Konzilia hatte trotz viel Arbeit gute Laune



Martin und Anja Nowotny mit Arndt Rausch sind allesamt Musiklehrer an der Musikschule am Hofsteig und freuten sich über die tollen musikalischen Darbietungen auf dem Musikfest



Vizekapellmeister Thomas Jäger (mit Gattin Birgit) erhält das Hofsteiger Ehrenabzeichen



Die Ehrgäste verfolgten gespannt den großen Festumzug am Sonntag Nachmittag



Dieser kleine Besucher verfolgte den Umzug ganz aus der Nähe



Diese Musikanten spielten spontan ein Ständchen für die zahlreichen Gäste in der Weinlaube



Elmar Witwer und Eva Höfel (Bürgermusik Schwarzach) waren begeistert vom Programm



Die DJ's in der Bar: Philipp Fasser und Johannes Neumayer



Die Weinlaube war drei Tage lang ein großer Anziehungspunkt, die Arbeit von der Möbelwerkstatt Stadler begeisterte die Besucher



Funk Soul Orchestra Project sorgte am Samstag Abend für Partystimmung



Carmen Mattweber und Angelina Romanin hatten sich schon lange auf das Musikfest gefreut



Julia Kalb versorgte die Besucher mit frisch gebackenen Pommes Frites



Das Team in der Weinlaube versprühte Charme und gute Laune



Festführer Stefan Wallner mit seinem Sohnmännchen beim Empfang am Samstag



Dieses Paar tanzte den ganzen Abend



Die jungen MusikantInnen zeigten ihr musikalisches Können

Handwerk & Gewerbe

Schüler erleben attraktive Berufsbilder im Handwerk

Zum dritten Mal fand heuer die Lauteracher Veranstaltungsreihe „Handwerk erleben“ statt, bei der 150 SchülerInnen neun interessante Berufe in der Gemeinde realitätsnahe kennenlernten. Vom Maler und Anstreicher, dem Blechschlosser, dem Gerüstbauer und Stukateur, Einzelhandelskaufmann, dem Bäcker, dem Tischler, dem Textiltechniker, dem Platten und Fliesenleger und dem Maurer: Durch eine altersgerechte Stationenplanung wurden die Kinder in die Handwerks-Tätigkeiten eingebunden und lernten so die berufstypischen Werkzeuge und Werkstoffe kennen. Durch die Freude am Tun wurden die Berufsbilder für alle begreifbar. Die Veranstaltungen fanden in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverein Lauterach und der Wirtschaftskammer Vorarlberg statt.



Kinderbackstube in der Bäckerei Hutter



Bau einer Werkzeugkiste in der Möbeltischlerei Stadler



Kinderbaustelle bei Pfeiffer Gerüstbau



Malerprojekt beim Malermeister Wallner



Projekttag im Spar Lauterach



T-Shirts besticken in der Stickerei Bernd Drexel



Kinderbaustelle bei Hefel Wohnbau



Modell-Flugzeugbau bei Dietrich Luft & Klima



Kunst am Bau mit Fliesen und Mosaik bei Fliesen Winder

Ortsvereineturnier

Der Kegelsportclub gewinnt das Ortsvereineturnier 2012

Bei Kaiserwetter fand das diesjährige Ortsvereineturnier zum ersten Mal an der Sportanlage Ried statt. Vierzehn Vereine kämpften um den Turniersieg. Zum ersten Mal gab es auch eine reine Damengruppe mit zwei Vereinen. Die Zuga (Zunft und Garde) konnte dabei zweimal mit 1:0 gegen die Nachwuchsmütter gewinnen. Der Kegelsportclub gewann damit schon zum zweiten Mal das Turnier. Sie konnten sich in der Finalrunde gegen Gilde Unterfeld, HC Bodensee Herren, Schiverein, HC Bodensee Jugend und der Turnerschaft Lauterach durchsetzen. Wir gratulieren den Gewinnern „Kegelsportclub“ und „Zuga“ (Zunft und Garde) recht herzlich!



Zuga (Zunft und Garde)



Feuerwehr



Der Sieg ging an den Kegelsportclub



Gemeinderat Ing. Pfanner Walter



Die Kioskcrew: Rene, Maff, Joe, Dülle, Dolph, Mehl



Elke und Marlene



Andi und Christa



Schalmeien



Die fleißigen Helferinnen Helene und Kerstin

DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE



- ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL
- TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



BASEMENT (03/21)

AGRAR LINE

T 05574 / 79990
www.datatrans.at

Der neue Service der Firma Datatrans.
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.





Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Herr **Robert Rauch**, Jägerstraße 30/1 feierte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist oft in seinem Garten anzutreffen. Der geborene Südtiroler jasst auch regelmäßig und freut sich über den Besuch seiner zwei Enkelkinder.



80. Geburtstag

Frau **Charlotte Loitz** feierte ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin wohnt in einem wunderschönen Haus in der Klosterstraße und freut sich auf den Besuch ihrer Enkelkinder.



Goldene Hochzeit

Hildegard und Edgar Vonach, Herrengutgasse 26 feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Zwei Kinder und vier Enkelkinder gratulierten zu diesem Jubiäum recht herzlich. Das Schnapsbrennen hat Edgar Vonach an seinen Sohn Kurt weitergegeben, der heuer zum „Brenner des Jahres“ ernannt wurde.



Trauungen Mai

Pokorna Michaela mit **Bilic Damir**, Buchenweg
12/48

Lajic Mladena mit **Cukljevic Ivica**, Rosenweg
5a/14

Janjanin Nada mit **Radovancevic Danijel**,
Lindenweg 9/27



Abgabetermin

für das Lauterachfenster September
15. August 2012



Geburtstage Juni

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.07.1937	Brunner Albertina , Birkenfeld 1	75
05.07.1937	Schwarz Peter , Bahnhofstraße 57/27	75
06.07.1929	Freudenthaler Theresia , Altweg 6/14	83
06.07.1926	Meyer Karl , Wälderstraße 19	86
07.07.1942	Kienreich Josef , Brunnenweg 2/15	70
07.07.1934	Kostial Mara , Kirchstraße 33/7	78
09.07.1939	Schwenninger Anna , Bundesstraße 76/2	73
10.07.1938	Elsässer Margarete , Wolfurterstraße 25	74
12.07.1923	Meyer Lydia , Wälderstraße 19	89
14.07.1922	Fessler Irmengard , Bundesstraße 37/1	90
14.07.1931	Zorn Elide , Angerweg 4	81
15.07.1934	Elsässer Helmuth , Wolfurterstraße 25	78
15.07.1929	Moosbrugger Hedwig , Grabenfeld 22	83
16.07.1936	Krenkel Annelies , Antoniusstraße 11/1	76
17.07.1932	Drotziger Ludwig , Erlenstraße 16/1	80
17.07.1942	Pellini Peter , Pohlweg 7	70
17.07.1940	Schwarz Waltraud , Bahnhofstraße 57/27	72
18.07.1913	Feßler Theodor , Löhernweg 2/1	99
18.07.1941	Fritsch Walter , Lerchenauerstraße 83	71
19.07.1926	Eleftheriadis Isabella , Brunnenweg 4/4	86
20.07.1928	Hinteregger Helmut , Bienengasse 6	84
21.07.1941	Steiner Herlinde , Bundesstraße 60/3	71
23.07.1932	Longhi Roswitha , Pariserstraße 25/1	80
27.07.1941	Feßler Bruno , Unterfeldstraße 39/3	71
27.07.1941	Ludescher Josef , Im Haag 23	71
29.07.1936	Brüstle Harald , Gartenweg 1/9	76
29.07.1931	Küng Martha , Harderstraße 93/21	81
29.07.1942	Primigg Franz , Montfortplatz 11/15	70
31.07.1930	Greußing Helene , Pariserstraße 3/1	82
02.08.1941	Thurmberger Gottfried , Gartenweg 18	71
03.08.1927	Gstrein Frieda , Bleicheweg 12	85
05.08.1933	Daxer Jakob , Bahnhofstraße 53/18	79
05.08.1928	Krenkel Philomena , Herrengutgasse 3/2	84
07.08.1925	Schwarz Hedwig , Weißenbildstraße 39	87
07.08.1939	Sieß Maria , Flötzerweg 9/13	73
08.08.1942	Wieser Walter , Einödstraße 5a	70
09.08.1939	Kolb Elmar , Weißenbildstraße 27/1	73
12.08.1941	Schwärzler Nikolaus MMag. Dr., Im Haag 47/1	71
14.08.1942	Schmidt Heinz , Fichtenweg 5	70
16.08.1927	Witzemann Stefanie , Bahnhofstr. 12e/17	85
17.08.1940	Dornhofer Helmuth , U. Schützenw. 18/7	72
18.08.1942	Hagen Maria , Im Steinach 28/3	70
20.08.1924	Kresser Eugen , Gartenweg 12	88
21.08.1926	Krenkel Karl , Herrengutgasse 3/2	86
24.08.1930	Fritz Adolf , Achsiedlung 10	82
24.08.1942	Kollmann Maria , Bahnhofstraße 55/24	70
24.08.1929	Kuster Hermine , Harderstraße 87	83
26.08.1938	Noisternig Hermann , Eichenweg 5	74
28.08.1936	Schwarz Erna , Hubertusweg 1	76
30.08.1940	Hagen Franz , Im Steinach 28/3	72
30.08.1931	Matt Elisabeth , Hubertusweg 26/2	81



Geburten Mai

Vinzenz der Doris und des Andreas **Ölz**, Jägerstraße 36a

Alen der Sanela und des Emir **Dzemovski**, Jägerstraße 1b/4

Johannes Alexander der Edith **Grabher** und des Roger Rupp, Birnengasse 3a

Malik der Jasmin und des Isa **Cimen**, Weidachstraße 1/2

Johannes und **Sofia** der Alexandra und des Michael **Greußing**, Langegasse 8/1

Marie Patcharapa der Supattra und des Christian **Rusch**, Harderstraße 69a/1

Ayse Nur der Elif und des Burhan **Erdikli**, Buchenweg 18/19

Viktoria Rosa der Sabine **Rudigier** und des Martin Kohlhaupt, Weidachstr. 4

Konstantin der Barbara und des Thomas **Ölz**, Antoniusstraße 23/2

Deniz der Güllü und des Ferdi **Öztürk**, Bundesstraße 11/2

Jan-Niklas der Edith **Greber**, Quellengasse 9

Jakob der Erika und des Peter **Heidegger**, Montfortplatz 20/12



Verstorbene Mai

Kloser Heinz, Flurweg 18/5

Rudigier Anne-Liese, Hofsteigstraße 2b

Nußbaumer Gertrud, Hofsteigstraße 2b

Bartenstein Gerold, Sägerweg 3/26

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 4. und 18. Juli
1., 16. und 29. August

Biomüll: 4., 11., 18. und 25. Juli, 1., 8., 16., 22. und
29. August

Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel**
/ Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte /
Grünmüll: jeden Sa von 8 – 12 Uhr

Grünmüll: jeden Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr

Sperrmüll: Sa 4. und Mo 6. August

Gemeinde Juli

Mo 2. Kostenlose Rechtsberatung
17 – 19 Uhr für Lauteracher BürgerInnen im alten
Kreuz, im Juli mit Dr. Gernot Klocker

Mi 4. Elternberatung
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

Kostenlose Energieberatung
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt

Gemeinde August

Mo 6. Kostenlose Rechtsberatung
Sommerpause

Mi 8. Elternberatung
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

Kostenlose Energieberatung
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt

Veranstaltungen Juli

So 1. Familiengottesdienst mit anschließender Agape
10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld, es singt der
Mini-Chor

Mo 2. Vorspielstunde der Musikschule am Hofsteig
18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt
Klasse: Sylvia Fischer, Violine

Di 3. Ganztagesausflug Baumgartnerhöhe Bezau
Veranstalter: Pensionistenverband

Mi 4. Hock Jahrgang 1944
18 Uhr in Michi's Cafe, einfach kommen

Jahrgang 1950
19.30 Uhr Jahrgängerhock im Gasthaus Bahnhof

Do 5. Kneipp-Aktiv Club Wanderung Gafalljoch
9.19 Uhr Treffpunkt Bahnhof Lauterach. Auskunft:
Matthias Filzmaier T 0664/3204114
Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Do 5. Fahrradausflug des Jahrgangs 1955
18 Uhr Treffpunkt beim Hofsteigsaal, Fahrt zum
Subirerhof nach Schwarzach, weitere Info Seite 40

Fr 6. Bürgermusik: Platzkonzert
19 Uhr am Alten Markt, weitere Infos Seite 15

Fr 13. Radsommer: Hochwasserschutz der Bregenzerache
14 Uhr Treffpunkt: Kennelbach, Schindlersaal vom
Schluchtausgang bis zur Mündung in den Bodensee
mit Dieter Vondrak, weitere Infos Seite 9

Do 19. Kneipp-Aktiv Club: Kleine Bodenseerundfahrt
8 Uhr Treffpunkt Alma, Auskunft. Helga Bildstein
T 7183039

Pensionistenverband: Radausflug

Di 24. Pensionistenverband: Krematorium Hohenems

Do 26. Seniorenbund: Jassnachmittag
14 Uhr in Michi's Cafe

Fr 27. Radsommer
14 Uhr Treffpunkt: Bregenz Leutbühl mit Thomas
Klagian, auf den Spuren alter Bregenzer Verkehrswege
weitere Infos Seite 9

Kräuterwanderung im Holdamoo, Au
16 Uhr Treffpunkt beim Hofsteigsaal, Fahrgemein-
schaft Mitglieder Euro 10,- Nichtmitglieder Euro 15,-
Anmeldung bei Silvana Jappel T 0664/1425519
Kursreferentin: Annemarie Bär,
Veranstalter OGV Lauterach

Sa 28. Heurigenabend
18 Uhr bei guter Witterung am Jannersee. Anreise mit
dem Fahrrad oder zu Fuß, weitere Infos Seite 40
Veranstalter: Feuerwehrjugend

Veranstaltungen August

Mi 1. Jahrgängerhock 1944
18 Uhr in Michi's Cafe

Jahrgängerhock 1950
19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof

Do 2. Kneipp-Aktiv Club: Radfahrt nach Hohenems
13 Uhr Treffpunkt Baywa, Auskunft Helga Bildstein
T 7183039

Sa 4. Lockeres Triathlontraining mit Streckenbesichtigung
15 Uhr direkt beim Jannersee für Schüler, weitere Infos
Seite 19

Traditionelles Siedlerfest
18 Uhr am Festplatz in der Achsiedlung, nur bei guter
Witterung statt, weitere Infos Seite 42

So 5. Pensionistenverband: Radlerfest
PV Hard im ATSV Heim

- Di 7. Pensionistenverband: Alpe Laguz**
- Fr 10. Radsommer**
14 Uhr Treffpunkt: Hard beim Rathaus mit Gerhard Giselbrecht, wohin mit dem verschmutzten Wasser? Weitere Infos Seite 9
- OGV Lauterach: Sommerschnittkurs**
18 Uhr bei Karina u. Gerhard Kolb, Niederhof 25
Geschnitten werden Bäume vom Winterschnittkurs
Ausweichtermin Fr 17. August 18 Uhr, Kursreferent: Werner Hauser
- Sa 11. Triathlontraining mit Streckenbesichtigung**
15 Uhr direkt beim Jannersee für Neueinsteiger, Staffelteilnehmer oder Interessierte, weitere Infos Seite 19
- Do 16. Radfahrt Rohrspitz - Eselschwanz**
13 Uhr Treffpunkt Tennishalle, Auskunft: Helga Bildstein T 7183039, Veranstalter: Kneipp-Aktiv Club
- Jassnachmittag Seniorenbund**
14 Uhr im Grünen Baum
- Fr 17. Vereinsmeisterschaft**
vom 17.8. – 1.9.2012 Tennisclub Lauterach
- So 19. Jannersee Triathlon**
11.30 Uhr beim Jannersee. Infos: www.tridornbirn.at
weitere Infos Seite 19
- Di 21. Pensionistenverband: Strudel-Wirtin**
Halbtagesausflug St. Gallenkirch
- Do 23. Pensionistenverband: Radausflug**
- Fr 24. Radsommer: Die Fische und der Bodensee**
14 Uhr Treffpunkt: Hard, Rathaus, Fischlehrpfad mit Burkhard Wiedenbauer, weitere Infos Seite 9
- Sa 25. Luterach Hosakracher „Kracher-Obend“**
19 Uhr am Alten Markt, weitere Infos Seite 36
- Do 30. Kneipp-Aktiv Club Radfahrt Meiningen - Güfel**
10 Uhr Treffpunkt Baywa, Auskunft Helga Bildstein
T 7183039
- Fr 31. Radsommer: Die Bregenzerachmündung**
14 Uhr Treffpunkt: Hard, Rathaus, eine Landschaft im Wandel mit Markus Grabher, weitere Infos Seite 9

Sonstiges

Rosenkranz in der Lourdeskapelle im Unterdorf
19.30 Uhr, jeden Dienstag von Juli bis Oktober

Notdienste Juli

1. Juli *	Dr. Wolf	T 05574/63406
2. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
3. Juli	Dr. Groß	T 05574/82161
4. Juli	Dr. Dörler	T 05574/79039
5. Juli	Dr. Groß	T 05574/82161
6. Juli		
7. & 8. Juli *		
9. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
10. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
11. Juli	Dr. Groß	T 05574/82161
12. Juli	Dr. Dörler	T 05574/79039
13. Juli	Dr. Dörler	T 05574/79039
14. & 15. Juli *		
16. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
17. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
18. Juli	Dr. Groß	T 05574/82161
19. Juli	Dr. Dörler	T 05574/79039
20. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
21. & 22. Juli *		
23. Juli	Dr. Dörler	T 05574/79039
24. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
25. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
26. Juli	Dr. Dörler	T 05574/79039
27. Juli	Dr. Dörler	T 05574/79039
28. & 29. Juli *		
30. Juli	Dr. Wolf	T 05574/63406
31. Juli	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038

Notdienste August

1. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
2. August	Dr. Dörler	T 05574/79039
3. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
4. & 5. August *		
6. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
7. August	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
8. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
9. August	Dr. Dörler	T 05574/79039
10. August	Dr. Dörler	T 05574/79039
11. & 12. August *		
13. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
14. August	Dr. Dörler	T 05574/79039
15. August *		
16. August	Dr. Dörler	T 05574/79039
17. August	Dr. Groß	T 05574/82161
18. & 19. August *		
20. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
21. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
22. August	Dr. Groß	T 05574/82161
23. August	Dr. Groß	T 05574/82161
24. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
25. & 26. August *		
27. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
28. August	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
29. August	Dr. Groß	T 05574/82161
30. August	Dr. Wolf	T 05574/63406
31. August	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038

* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Wochenend- und Feiertagsnotdienste aus der Tageszeitung





Jannersee Triathlon

So. 19.8.2012
Schüler: 10.00 / Allgemeine
Klassen und Staffeln: 11.30

Einzel-, Staffel- und Schülerbewerbe



Infos & Anmeldung

www.tridornbirn.at



Der Triathlon für Jedermann/frau

Schüler: 150 m, 6 km, 1.5 km -

Jugend, Junioren, Elite: 400 m, 16 km, 4 km

Vorarlberger Landesmeisterschaften bei den Nachwuchsklassen





Impressum Juli, August 2012 | Nr. 72: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Baur Angelika, Beer-Czurda Andrea, Döring Christof, Dunst Doris, Eberle Susanne, Flatz Susi, Forster Günther, Geschray Rosi, Gisinger Margit, Hagen Carmen, Kalb Artur, Karg Reinhard, Kawasser Udo, Kocher Agatha, König Dagmar, Krenkel Mag. Nadja, Kresser Simon Mag., Mathis Gerhard, Metzler Alois, Moosmann Sabine, Nagel Beate, Nicolas und Nikolai, Renninger-Buen Karin, Rhomberg Elmar sen., Sabo Roland, Schädler Brigitte, Schertler Peter, Schmid Gerhard, Sohm Dominique, Studiohorst, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi, Wüstner Bruno

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG



Die Heimat für mein Erspartes. Hypo Landesbank Vorarlberg.

Heimat ist dort, wo man sich sicher und verstanden fühlt.
Das gilt auch für Geldangelegenheiten.

Sprechen Sie noch heute mit uns. Wir zeigen Ihnen gerne den
einfachsten Weg zu einer sicheren Heimat für Ihr Erspartes.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450, fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at